

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 108.

Sonntag, den 17. April.

1836.

Die Heizung mit heißem Wasser betreffend.

Es dürfte vielleicht manchem, dem die so wichtige Erfindung des rühmlichst bekannten Herrn Perkins in London: die Heizung mit heißem Wasser, — interessirt, nicht unangenehm sein, folgende Notizen über die Einrichtung selbst zu bekommen und deren Resultate kennen zu lernen.

Der Apparat oder der Ofen wird im Erdgeschos der Gebäude angebracht. Es besteht aus einem Röhrengewinde, die von dem zähesten Eisen nach Art der Flintenläufte geschmiedet, nur 1 Zoll im Durchmesser enthalten. Aus dem in dem Apparate im sogenannten Kessel (ein im Ofen gemauerter ovaler Behälter) angebrachten Röhrengewinde, das nicht von der Flamme selbst, sondern mittels zweckmäßiger Construction von den heißen Dämpfen erwärmt wird, werden die eben beschriebenen Röhren in die zu erwärmenden Zimmer und Etagen geleitet, deren Ende wieder zurück nach dem Kessel geführt wird, wodurch das ganze Röhrensystem ein zusammenhängendes Ganze bildet. An dem entferntesten und höchsten Punkte der Röhrenleitung befindet sich eine verschließbare Oeffnung, wodurch die Röhren, die aus kurzen Stücken bestehen und zusammengeschraubt werden, mit gereinigtem Fluß- oder Regenwasser angefüllt, deren Oeffnung aber nur dann erst fest verschlossen wird, sobald das Wasser in den Röhren im sogenannten Kessel an zu arbeiten fängt und die Luftblasen ausgestoßen hat. Die Röhren, die nach Belieben geleitet werden können, werden so heiß, daß sie bei einer Entfernung von 25 Fuß vom Ofen Holz verkohlen, ohne es je zu zünden, Schwefel zündet, ja leicht flüssige Metalle schmelzen. Man hat auch schon den Versuch gemacht, die Röhren so lange zu erwärmen, bis sie plagen, um den Effect

zu sehen. Derselbe hat einzig darin bestanden, daß das Wasser hinaus lief, der Ofen aber unbedeutend Schaden litt.

So viel mir bekannt geworden, ist diese Heizungs-methode auf dem Continent bis jetzt nur einmal und zwar von den Herren Escher, Wyl & Comp. in Zürich eingeführt, indem sie ihre berühmte mechanische Werkstatte schon seit 2 Jahren dadurch erwärmen. Es ist mir gelungen, durch meinen dortigen Freund, Herrn Caspar Escher & Comp. in Zürich, einen Verwandten der genannten Fabrikbesitzer, eine ziemlich genaue Auskunft über die Resultate zu erlangen, die ich um so lieber hier auszugsweise mittheile, da sie selbst meine kühnsten Erwartungen übertroffen haben und diese jeder andern wichtigen Erfindung des Herrn Perkins, deren wir uns so vieler erfreuen, vollkommen an die Seite gesetzt zu werden verdient.

Auszug aus dem Schreiben des Herrn Escher, das bei mir im Originale eingesehen werden kann.

„Die von dem Herrn Perkins in London erfundene und von Herrn Escher, Wyl & Comp. alhier in Ausführung gebrachte Heizung mit heißem Wasser, entspricht auf's Befriedigendste allen Erwartungen und Wünschen. Sie eignet sich jedoch mehr für große, als kleine Gebäude und bewirkt eine Ersparnis von  $\frac{2}{3}$  bis  $\frac{3}{4}$  Brennmaterial. Die Dauer der Feuerung bei dem aus 3 Etagen bestehenden großen Gebäude der Herren E. W. & C. beträgt täglich ein Paar Stunden“ u. u.

Bei solchen glänzenden Resultaten kann man nur den Wunsch hegen, sie auch hier eingerichtet zu sehen, zumal da sie bei einer so bedeutenden Holzersparnis von  $\frac{2}{3}$  à  $\frac{3}{4}$  noch so manche Vortheile und Bequemlichkeiten darbietet, davon ich nur Einiges anführe:

1) Verschafft sie den Bewohnern des Hauses,

auf Privatgebäude angewendet, ohne ihr Zuthun eine sich stets gleichbleibende egale gesunde Wärme.

2) Schützt sie weit mehr gegen Feuergefahr und es wird das häufige Umbrennen der Oefen, so wie deren Reinigung vermieden.

3) Gewinnt man den bedeutenden Platz, den die Oefen jetzt wegnehmen, und die Zimmer können viel reinlicher gehalten werden &c. &c.

Wenn nun die Abmiether dem Hausbesitzer jährlich etwas Gewisses, vielleicht die Hälfte der zeitlichen Heizungskosten vergüteten, so würden beide Theile dadurch gewinnen und solche Locale sich gewiß besser als alle andere vermietthen.

Möchte man bei den vielen Neubauten unserer Stadt diesen Wink nicht unberücksichtigt lassen!

E. A. Masius.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

### Vom 9. bis 15. April sind hier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 9. April.

- Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. Wilhelm Wetschy's, Kaufmanns Tochter, am Markte.  
 Ein Hospitalit 69½ Jahre, Hrn. Johann Philipp Peters, Bürger und Schuhmachermeister, im Johannishospital; st. an Geschwulst.  
 Ein Mädchen 14 Tage, Hrn. Friedrich August Schönlein's, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Fleischergasse; st. an Krämpfen.  
 Ein Mann 32 Jahre, Friedrich Schöb, Musik-Instrumentenmacher-Gehülfe, in der Friedrichsstraße; st. am Lungenschlage.  
 Eine unverh. Frauensperson 40 Jahre, Karoline Dorothee Kammerstrahl, Einwohnerin, am Glockenplaz; st. an einer Brustkrankheit.  
 Ein Mädchen 1½ Jahre, August Steinbach's, herrschaftlichen Kutschers Tochter, in der Hintergasse; st. an einer Zahnkrankheit.

Sonntags, den 10. April.

- Eine Frau 35 Jahre, Hrn. Johann Kolde's, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, im Brühl; st. an einer Brustkrankheit.  
 Ein Mann 56½ Jahre, Johann Christian Brode, Handarbeiter, in der Quergasse; st. an einer Brustkrankheit.  
 Eine Frau 42 Jahre, Johann Gottfried Dreher's, Handarbeiters Ehefrau, in der Friedrichsstraße; st. an der Wassersucht.  
 Ein Mann 35 Jahre, Karl Gottlob Starke, Kupferdrucker, in den Thonberg's-Strassenhäusern; st. an einer Brustkrankheit.  
 Ein Jüngling 17½ Jahre, Johann Gottfried Sperling's, Handarbeiters Sohn, in den Thonberg's-Strassenhäusern; st. an einer Brustkrankheit.  
 Ein Mann 42½ Jahre, Johann Samuel Dörfel, Versorger im Georgenhanse; st. an einer Gehirnkrankheit.  
 Ein unehel. Mädchen, 16 Wochen, am Grimma'schen Steinwege; st. an Krämpfen.

Montags, den 11. April.

- Ein Mädchen 5 Tage, Hrn. Friedrich Albert Schmidt's, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, im Gewandgäßchen; st. an Krämpfen.

Dienstags, den 12. April.

- Ein Mann 55 Jahre, Hr. Friedrich Samuel Wilhelm Stenzel, Akademikus und Zahnarzt, am neuen Neumarkte; st. an der Brustbräune.  
 Eine Frau 69 Jahre, Johann Andreas Lehmann's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Witwe, im Brühl; st. an Altersschwäche.  
 Ein Mann 62½ Jahre, Friedrich Adam Heider, Meubleur, in der Hintergasse; st. an einer Brustkrankheit.  
 Eine unverh. Frauensperson 54 Jahre, Johanne Dorothee Hoppe, Einwohnerin, in den Thonberg's-Strassenhäusern; st. an einer Brustkrankheit.  
 Ein Knabe ¾ Jahre, Wilhelm Friedrich Kandler's, Einwohners Sohn, in der Sandgasse; st. an Krämpfen.  
 Ein Mädchen 9 Tage, Johann Friedrich Schneiderheinz's, Zimmergesellens Tochter, in der Windmühlengasse; st. an Krämpfen.  
 Ein unehel. Mädchen 19 Wochen, in der Friedrichsstraße; st. an Krämpfen.

Mittwochs, den 13. April.

- Ein Mann 70½ Jahre, Karl Wilhelm Böner, der Schreiberei Beflissener, am Grimma'schen Steinwege; st. an Entkräftung.

Eine Frau 66 Jahre, Karl Gottlieb Mißscherling's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Ehefrau, in der Sandgasse; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 65 Jahre, Christian Gottlieb Fuhr, Handarbeiter, im Jakobshospital; st. an Entkräftung.

Eine unverh. Frauensperson 36 Jahre, Marie Rosine Bergmann, Dienstmagd, im Jakobshospital; st. am Schlagflusse.

Donnerstags, den 14. April.

Eine Frau 81½ Jahre, Hrn. Ch. L. Tag's, vormal. Cantors Witwe, aus Luthers-Jessen, in der Fleischergasse; st. an Altersschwäche.

Ein Mädchen 1½ Jahre, Hrn. Friedrich Wilhelm Stockmann's, Landgerichts-Directors jüngste Tochter, am Petersthore; st. am Keuchhusten.

Eine Frau 28 Jahre, Hrn. Gustav Lebrecht Müller's, Königl. Sächs. Notarius Ehefrau, am neuen Neumarkte; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 1½ Jahre, Hrn. Johann Christian Friedrich Bierdgels, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Reichstraße; st. an Gehirnentzündung.

Ein Knabe 1 Jahr, Hrn. Johann Heinrich Behrens, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, vor dem Halle'schen Thörtchen; st. am Wasserschlage.

Ein Knabe 15 Wochen, Hrn. Friedrich Zimmermann's, Bürgers und Hutmachermeisters Sohn, am Rauhe; st. an Krämpfen.

Eine unverh. Frauensperson 31 Jahre, Johanne Christiane Friederike Baufler, Schuhverwandtin, in der Petersstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Freitags, den 15. April.

Ein Mann 64½ Jahre, Hr. M. Wilhelm August Stock, Akademikus, am neuen Kirchhose; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 75 Jahre, Johann Paul Gotthelf Dietrich's, der Schreiberei Bestiessenen Witwe, im Brühl; st. am Schlagflusse.

Ein Knabe 17 Wochen, Heinrich Ludwig Bartling's, Meubleurs Sohn, im Brühl; st. am Wasserschlage.

14 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospital, 1 aus dem Georgenhanse, 2 aus dem Jakobshospital, zusammen 35.

Vom 8. bis 14. April sind geboren:

19 Knaben, 9 Mädchen, zusammen 28 Kinder, worunter ein todtgebornes Mädchen.

### B e t a n n t m a c h u n g .

Der hiesige Rathskeller, mit dem Wein- und Bierschanke, der Braugerechtigkeit, der öffentlichen Waage, dem Pech- und Brethandel, auch dem zur Betreibung der Wirthschaft erforderlichen geräumigen Locale, soll unter den in der Expedition des unterzeichneten Bürgermeisters einzusehenden Bedingungen,

den einundzwanzigsten Mai 1836

früh um 10 Uhr an Rathsstelle auf die Zeit von Michael 1836 bis dahin 1842 anderweit an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder sonstigen Verfügung, verpachtet werden, was hierdurch mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß alle diejenigen, welche auf diese Pachtung Rücksicht zu nehmen gemeint sind, sich vor dem Bietungstermine im Betreff ihrer Vermögens-Verhältnisse genügend auszuweisen haben.

Burgen, den 5. April 1836.

Der Stadtrath.  
Sulzberger, Bräem.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 17. April: Zu ebener Erde und im ersten Stock, ober: Die Launen des Glücks, Posse mit Gesang von Nestroy. Musik von Müller.

### Musikalische Unterhaltung.

Unterzeichneter wird mit obrigkeitlicher Bewilligung heute, den 17. April, in dem hiesigen Gewandhaussaale eine musikalische Unterhaltung, mittelst des von seinem Vater und ihm erfundenen Harmonichords und vier verschiedener selbstspielender Instrumente seiner Erfindung, zu geben die Ehre haben. Fräulein H. Grabau hat die besondere Güte, diese Unterhaltung durch ihren Gesang zu verschönern. Billets à 12 Gr. sind bis Sonntag Mittag in den Musikhandlungen der Herren Hofmeister und Probst-Rißner, desgl. beim Castellan Herrn Ernst zu erhalten. An der Cassé à 16 Gr. Anfang 7 Uhr.

Friedrich Kaufmann.

**Anzeige.** Bei Hr. Ludw. Verbig, in Leipzig ist zu haben: Predigt zur gottesdienstlichen Eröffnung, der Versammlung, der israelitischen Abgeordneten des Regat-Kreises, gehalten in der Synagoge zu Aushach, am 14. März 1836. Preis 3 Gr.

**Bekanntmachung.** Da der Nachlaß des Herrn D. Kurch in diesen Tagen regulirt werden soll, so wird Jedermann gebeten, theils die geliehenen Bücher zurückzugeben, theils aber auch die gerechten Forderungen an den Nachlaß desselben, binnen hier und 14 Tagen, bei dem Herrn Kaufmann Meuche zu melden, widrigenfalls bei späterer Meldung nichts nachgezahlt wird.  
Leipzig, den 12. April 1836. Die Hinterlassenen.

**Montag, den 18. April a. c., früh 7 Uhr,**  
beginnt die Ziehung der 5ten und Hauptklasse der königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig, und ist darin der erste Hauptgewinn

**100,000 Thaler preuß. Cour.**

Mit Kaufloosen dazu zum Planpreis: Ganze pr. 30 Thlr. 20 Gr., Halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 7. 17 Gr., und Achtel pr. 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich die Haupt-Collection von

**P. Chr. Plenkner.**

**Lotterie-Anzeige.** Mit Kaufloosen 5ter Classe der 9ten Landes-Lotterie, deren Ziehung am 18. April d. J. beginnt, empfehle ich mich bestens.

Joh. Chr. Kleine, im Barfußgäßchen Nr. 175, im Hofe eine Treppe hoch.

**Lotterie-Anzeige.** Mit Kaufloosen 5ter Classe 9ter Landes-Lotterie, deren Ziehung den 18. dies. beginnt, empfiehlt sich

Leipzig, den 11. April 1836.

Lud. Ritter.

**Empfehlung.** Diese Ostermesse empfehle ich allen hiesigen und fremden Einkäufern mein vollständig assortirtes Lager von den bekannten Groißscher Babuschen oder Hausschuhen aller Art eigener Fabrik, sowohl im Ganzen als im Einzelnen zu den billigsten Preisen. Mein Stand ist vor den Grimma'schen Thore, vom Markte heraus rechts die 2te Bude am grünen Rundtheile.

C. G. Friedel, Schuhmachermeister aus Groißsch.

**Empfehlung.** Ich empfehle zu dieser Oster-Messe, meine ganz vorzügliche, in den Berliner Zeitungen so oft rühmlichst erwähnte Pomade, zum Wachsthum der Haare auf ganz kahle Stellen, und glänzend kahlen Platten à Krone 1 Thlr. 10 Sgr. Mein Stand ist hier in Leipzig, in Auerbachs Hofe, Eingang am neuen Neumarkt. Und in Berlin, französische Straße Nr. 5.

F. W. Wenzel.

**Empfehlung.** Mit einem Lager guter Schreibfedern und Siegellack eigener Fabrik, empfehle ich mich einem geehrten Publicum. Mein Stand ist am Markte Nr. 171.

Chr. Edw. Powalky, aus Neudietendorf bei Gotha.

**Anzeige.** Firma's schreibt schön, schnell und billig

J. Dessy, am Rauche Nr. 870, vorn parterre.

**Anzeige.** Wolff Freymann, aus Hamburg, empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger, Bremer und holländischen Cigarren, und seinem leichten Justustabak zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichstraße Nr. 548, eine Treppe hoch. Eingang im Goldbahngäßchen.

**Hüte** von franz. Strohmarly und Schweizerbast nebst Hauben im neuesten Geschmack findet man zu den billigsten Preisen: Burgstraße Nr. 134, in der ersten Etage.

**Anzeige.** Das Gallico-Lager von P. L. Vesser junior aus Berlin ist Reichstraße Nr. 396 neben der Weinhandlung des Herrn P. H. Wulff.

**Anzeige.** Unser zu dieser Messe ganz neu assortirtes Lager von franz. gemalten und vergoldeten Porzellan, so wie der geschmackvollsten Bijouterie = und Kurzwaaren befindet sich Markt- und Thomasgäßchen-Ecke Nr. 170.

Leipzig, den 13. April 1836.

Albert Wahl & Comp.

**Anzeige.** Von der so beliebten englischen Stiefelze erhielt wieder ein Sortiment  
Ernst Wilhelm Kürsten.

**Anzeige.** Beuteltuch in allen Nummern eigener Fabrik zu den billigsten Preisen, von Gottlob Poser und Sohn aus Münchenbernsdorf, Brühl Nr. 453, im Heilbrunnen.

**Anzeige.** Als seltene Pflanze und im höchsten Grade prachtvoll blühender Goldmohn (*Papaver aureum p.*), die Preise à 4 Gr., ist zu haben bei Ad. Stelzener, in Aeckerleins Hause auf dem Markte.

**Anzeige.** Geräucherter Tachs, so wie auch Rindszungen sind angekommen und verkauft billigst  
S. A. Nürnberg, im Keller am Markte, Kochs Hof.

**Anzeige.** Eine Partie Waldfahne in schöner Qualität lagert zum Verkaufe in Commission bei  
Kretschmann & Bretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

**Anzeige.** Wilhelm Tischendorf, aus Callenberg bei Lichtenstein, empfiehlt zu dieser Jubilate-Messe sein assortirtes Lager von buntgewirkten Piquewesten. Sein Stand ist im Goldbähnäßchen Nr. 550, unter der Firma: Johannes Täckel.

**Anzeige.** Angora-Wolle zu Tuchbärten bei  
Dufour Gebrüder u. Comp.

**Bekanntmachung.** Leokoy-Pflanzen in 16 diversen Farben, sind zu haben bei  
J. G. Anders, in Neufellerhausen Nr. 16.

**Präp. Gersten-Chocolaten-Kaffee, à Pfd. 2 Gr.,**  
aus der Fabrik des Herrn E. G. Gaudig, empfehlen die Handlungen von Weinich & Comp., Petersstraße, J. G. Wollfs sel. Witwe, Barfußäßchen, F. W. Wirth, Hall. Gasse.

**Verkauf.** Ein Pöfchen Rindshäute soll billig verkauft werden, um damit aufzuräumen. Zu besehen im schwarzen Bock bei Wiltb. Röder sen.

**Verkauf.** Ein Pöfchen Leisten-Wolle, besonders zum Gebrauche für Hutmacher geeignet, soll billig verkauft werden, Reichstraße Nr. 587, bei Adolph Meyer jun.

**Verkauf.** Englische Hutleder in div. Couleuren liegen zum billigen Verkaufe: Reichstraße Nr. 587, bei Adolph Meyer jun.

**Verkauf.** Eine Partie Perlmutter-schaalen lagern zum billigen Verkaufe bei  
Spahn und Büttner, in der Halle'schen Gasse.

**Verkauf.** Eine Partie rohweiße und schwarze Tuche steht zum Verkauf bei G. G. Küster, Petersstraße Nr. 34.

**Verkauf.** Eine Partie französischer Shawls empfangen und verkaufen unter den Fabrikpreisen  
Frege & Comp.

**Verkauf.** Gute und billige Bettfedern sind zu haben bei H. Leischin, Windmühlengasse Nr. 856.

**Verkauf.** Linirt Papier zu Conto-Courenten mit blauem Querlinien bei  
E. F. Reichert, in Kochs Hofe.

**Verkauf.** Wir empfangen das alleinige Commissionlager der vielfach bekannten  
**Dresdener Kanzlei-Tinte**  
 und verkaufen dieselbe in jeder beliebigen Quantität, auch in Gläschen à 1 und 2 Gr. und in Flaschen  
 à 5 und 10 Gr.

Diese Tinte zeichnet sich bei ungewöhnlicher Billigkeit durch ihre vorzügliche Güte aus, sie  
 schwärzt gut, fließt gut aus der Feder, schimmelt nicht und wird nicht gelb, so daß wir dieselbe  
 mit Recht empfehlen können.

Kelz & Schinschky, Hainstraße Nr. 345.

### Fortepiano-Verkauf.

Ein gutgehaltener Flügel mit Flötenwerk, auch passend für Orgelspieler, steht billig zu ver-  
 kaufen, Windmühlengasse Nr. 853, drei Treppen hoch, vorn heraus.

### Gelernte Dompaffen,

welche Arien, neue und alte Volkslieder und dergl. pfeifen, biete ich Liebhabern schöner Stuben-  
 vogel zum billigen Verkaufe an; auch werde ich dieselben auf Verlangen Herrschaften selbst zur  
 Probe bringen.

August Reinhardt,

aus Waltershausen. Logis, Gerbergasse Nr. 1155.

**Ausverkauf.** Goldene Ohrringe, Uhrketten, Petschaste, Ringe, silberne Uhrketten, Blei-  
 federn, Strickhaken, Lorgnetten, Meerschampfeisenköpfe mit Silberbeschlag, versilberte Armleuchter  
 verkauft, um damit zu räumen, F. E. D. Psutz, Halle'sche Gasse Nr. 464, im Gewölbe.

### Ausverkauf

von Seide, Kameelgarn und Bändern.

**E. E. Spangenberg's Erbin und Schlarbaum,**  
 aus Breslau,

haben ihren Stand auf der Petersstraße Nr. 71 parterre, und beabsichtigen ihr Waarenlager, be-  
 stehend in: Seide, Kameelgarn und Bändern, in der diesjährigen Ostermesse gänzlich zu  
 räumen, sind daher geneigt, in Partien unter dem Einkaufspreise loszuschlagen.

### Ausverkauf von Gingham und Köper,

Fleischergasse Nr. 309, parterre, neben dem großen Blumenberge.

Eine Partie, in Chemnitz gefertigter, baumwoll. Gingham und Köper soll, um gänzlich da-  
 mit zu räumen, aufs Billigste verkauft werden.

Zu kaufen gesucht wird ein Waarenkasten für Bijouterien. Grimma'sche Gasse Nr. 9.

Zu verkaufen sind alte und neue eiserne große und kleine Geldcassen, eine alte gegossene  
 Bratröhre und ein Plattloch, im Sporergäßchen Nr. 83, bei dem Schlossermeister Fischer.

\* \* \* Bücher, worunter Schellers großes lateinisches Wörterbuch ist, werden in einer Bude  
 am Grimma'schen Thore verkauft bei  
 G. F. Luft.

Zu verkaufen ist ein zweirädriger Handwagen in der Schmiede zu Gohlis.

### Echte Havanna-Cigarren,

El Carnero, Jaquez u. von 17 bis 25 Thln., so wie gute Hamburger Cigarren von 7 Thln.  
 bis 18 Thln., in ganzen, halben, Viertel- und Zehntel-Kistchen,  
 bei

**Carl Aug. Simon,**

Brühl Nr. 422, eine Treppe hoch.

### Echte Havanna-Cigarren,

als: Trabucos, La Perla, Cabannas, La fama und Woodwille, so wie alle Sorten

ord. und feine Bremer-Cigarren

in alter abgelagerter Waare empfehlen zu den billigsten Preisen

Kelz und Schinschky, Hainstraße Nr. 345.

# J. F. Sohn,

Strohutfabrikant aus Dresden,

bezieht das erste Mal mit seinem wohlfortirten Lager von Stobhüten, verbindet mit guter Waare die billigsten Preise und empfiehlt sich hiermit bestens. Der Stand ist auf dem Markte, 2te Reihe 64ste Bude.

## Französische Parfümerien,

als: Seife in Kugeln und Stücken, Pomade, Haardl, besonders Huile philocome, Eau de Lavande, Extraits d'odeurs etc. empfiehlt J. P. Gautier.

## Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Alle Arten dieser Sehwerkzeuge, welche für jedes Auge nach dem Gesundheitszustande desselben und der übrigen Umstände, in wie fern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, nach der Prüfung aber die feinsten Gläser gepast und bestimmt werden, so daß dadurch die Sehkraft erhalten und verbessert wird, als: Brillen, Lorgnetten, sowohl in ordinairer, als der elegantesten Fassung, Schießgläser, Schießbrillen, Mikroskope, Loupen, Linsen und Vergrößerungsgläser, achromatische Fernröhre, Theaterperspective, ingleichen echte Krystall- und azurblaue Augengläser sind jeder Zeit, von mir selbst verfertigt, um die billigsten Preise zu haben. Personen, welche sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegeben kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. Zweite vermehrte Auflage. Leipzig, 1830. In Commission bei Hrn. Buchhändler Reich und bei mir selbst für 2 Gr. zu haben, zu lesen, in welcher sie Belehrung und Rath finden.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,  
in der Nähe des Theaters, an der Ecke des Brühls Nr. 317.



## Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehre darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. s. w., so wie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benötigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. — Je mannigfaltiger aber die Ursachen der Augenschwäche sind und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu sein pflegt, je mehr und je sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Umstände Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schade, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll. Durch vieljähriges Studium ist es mir gelungen, Hilfsuchende bei der Wahl der Brillen vor schädlichen Mißgriffen zu sichern, und für ihre individuellen Bedürfnisse die passendsten Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches mir jeder, der in meinem oculistischen Institute persönliche Hilfe sucht, bezeugen kann und wird. — Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen kleinen Schrift:

Auweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem opt.-ocul. Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie wenigstens auf die Erhaltung, meistens aber auch auf die Besserung der Sehkraft so viel Anspruch machen dürfen, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten.

Sie ist in der Buchhandlung des Herrn Joh. Ambr. Barth und in meinem opt.-ocul. Institute, Grimma'sche Gasse Nr. 758, für 2 Gr. zu haben. M. Tauber.

Die Königl. Sächs.  privilegirte Anstalt

zum  
Reinigen der Bettfedern

für Leipzig und die Umgegend, Burgstraße Nr. 144,  
empfiehlt einem achtbaren Publicum den Gesundheit, Reinlichkeit und Bequemlichkeit befördernden  
Gebrauch ihrer Apparate und bittet, um die eingehenden Bestellungen regelmäßig effectuiren zu  
können, dieselben einige Tage früher in der Anstalt gefälligst abzugeben. Die Anwendung der  
Apparate erstreckt sich nicht nur auf gebrauchte, sondern auch auf neue Bettfedern und wird  
hierüber eine gedruckte nähere Nachricht unentgeltlich in dem Bestellzimmer der Anstalt ausgegeben  
bei  
C. A. Bielig.

Die Watten-Fabrik von J. G. Richter,

am Markte, Barfußgäßchen, Eckolds Haus Nr. 175,  
empfiehlt sich mit einem schön sortirten Lager baumwollener und Berg-Wat-  
ten, en gros und en détail, zu niedrigsten Preisen.  
Meßbude: Katharinenstraße, 4te Bude vom Markte.

Carl Riebschel aus Gera,

empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe, die derselbe zum ersten Male bezieht, mit einer großen Aus-  
wahl fein gemalter Porzellan-Köpfen der neuesten Gegenstände und versichert unter reeller und  
prompter Bedienung die billigsten Preise. Sein Stand 1ste Reihe Nr. 36.

Franz Carl Stegmann,

Königl. Hoflieferant, aus Berlin,  
empfiehlt sein Lager englischer und französischer Toiletten-Seifen, Parfümerien, Pomaden, Ex-  
traits & Esprits in allen Blumengerüchen, Huile antique, Eau de vie de Lavende double etc.,  
so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.  
Sein Verkauf-Local ist am Markte unter den Bühnen, am Rathhause Nr. 35.

Neue Meß-Waaren.

Zur Nachricht meiner geehrten Abnehmer diene hiermit, daß folgende neue Meßartikel bei mir  
eingetroffen sind.

Englische und französische Kattune, Zize, Batiste, Mouffeline, Schweizer  
Glanzinghamis, Mouffeline de laine, Crepp-Makrees, Cachemir, Roben  
und verschiedene andere Stoffe zu Sommerkleidern und Oberrocken.

Alle Größen und Gattungen leichter Sommer-Tücher, Schärpen und  
Schürzen à la fantaisie.

Eine reiche Auswahl  
franz. und Wiener Umschlagetücher und Shawls,  
so wie für Herren

elegante Stoffe zu Sommerrocken, Sommerbeinkleidern und Westen; auch eine große Mannig-  
faltigkeit der schönsten Hals- und Taschentücher.

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

(Hierzu drei Beilagen.)



## Koeppen & Wenke, Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrikanten aus Berlin,

empfehlen zu dieser Messe ihr bedeutendes Lager aller Art von Lampen, als: Hänge-, Sinombra-, Frankische etc., Kaffeebreter in allen Größen, wobei eine große Auswahl mit feinsten Malerei, so wie der jetzt so beliebten chinesischen Verzierung; Leuchter in allen Formen und Garnituren, Schreibzeugen, Brot- und Fruchtkörben in ganz neuen Formen, überhaupt mit einer Auswahl mehrerer ganz neuer Artikel zu den möglichst billigsten Preisen.

Der Stand ist wie zehrer 14te Budenreihe auf dem Markte.

## C. W. Hoffmann,

Bernstein-Fabrikant, von Danzig,

besucht gegenwärtige Messe zum ersten Male, und empfiehlt sich mit seinem schönen, großen, wohl assortirten Lager selbst gearbeiteter Bernstein-Waaren, als: Cigarren-Spizen, türkischen Mundstücken, Colliers, feinen und ordinären Perlschnüren und Bernstein-Abgängen, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Sein Verkauf-Local ist in der Mitte des Auerbachschen Hofes, den Herren Gebrüdern Sala gegenüber.

## Dennig & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten von Pforzheim,

sehen diese und folgende Messen

Reichstraße Nr. 544.



## Franz Pätzolt, Paraplué-Fabrikant aus Breslau,

empfehlen zu dieser Ostermesse eine außerordentliche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Sonnen- und Regenschirme nach Wiener und Pariser Art, besonders zeichnen sich seidene Sonnen- und Regenschirme mit Ring und Doppelklappen vorzüglich aus, da dieselben mit keinem Federeinschnitte versehen und dem Zerbrechen weit weniger ausgesetzt sind, wo dieselben auch in der letzten Leipziger Neujahrsmesse großen Beifall fanden; auch empfehle ich eine ganz neue Art seidener Regenschirme mit Stahlstöcken als sehr elegant und vortheilhaft zu den äußerst billigsten Preisen.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 870.

## Einkauf von Juwelen, Perlen u. Antiquitäten.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Gegenstände aller Kunst zahlen Haller und Rathenau aus Berlin, Brühl im Hofeisen, der Nicolaistraße gegenüber.

## Adolph Schlegel,

Brieftaschen- und Etais-Fabrikant, aus Freiberg,

empfiehlt zur gegenwärtigen Jubilate-Messe sein wohlfortirtes Lager von Brieftaschen, Zulegetaschen, Notizbüchern, Cigarren- u. Tabak-Etais, Schreibmappen, Stammbüchern und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen, und verspricht, unter Zusicherung der reellsten Bedienung, schöne Waare und die billigsten Preise. Sein Verkauflocal ist in Auerbachs Hofe vom Markte rechts, des Gewölbe.

## Chapusot & Tardiveau,

Shawlsfabrikanten aus Paris und Lyon,

beziehen diese Jubilate-Messe zum Erstenmale mit einem ausgezeichnet schönen Sortiment von Longshawls und Tüchern in Cachemir, Tibet &c., als auch andere Pariser und Lyoner Neuigkeiten.

Das Lager befindet sich bei H. Dhier, Grimm. Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Kammerrath Ploß, der Löwen-Apotheke schräg gegenüber.

## C. F. Reichert, Gewölbe in Koch's Hofe,

empfiehlt sein Lager von

Buchbinder- und Galanteriewaaren

im Duzend und Einzelnen zu den billigsten Preisen,

als: linirte Handlungsbücher, Notizbücher, Schreibbücher, Brieftaschen, Reise-Schreibzeuge, Stammbücher, Brief- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, extra feine Pultmappen, lederne Schreibunterlagen, Cigarren-Etais, Gevatterbüchchen, feine Zwirnwädel, Ballbücher, Necessaires, Toiletten, Bonbonieren, Brillenfutterale, Uhrgehäuse, Nadelkästchen, Etais für Schmuck und Uhren, Briefcouverts, Buchstaben-Obolaten, Waaren-Etiquettes, Visitenkarten, Pathenbriefe, Bilderbogen u. s. w. Nächstdem elegante Gegenstände, welche für Damenstickereien eingerichtet sind.

## J. H. Dubois,

Handschuhfabrikant aus Braunschweig,

empfiehlt echt dänische lederne Handschuhe, so wie alle Arten Glace- und ord. lederne Handschuhe zu sehr billigen Preisen. Sein Stand ist Reichstraße, Bude am Hause Nr. 404.

## Wetzlar & Marx,

aus

Nottingham und Hamburg,

beziehen diese Messe zum Erstenmale mit einem ganz neuen und vorzüglich schön assortirten Lager von engl. Tüll und Spitzen, seidenen und halbseidenen Handschuhen,

eigener Fabrik,

unter Zusicherung der billigsten Preise nach dem letzten Nottinghamer Markt. Leipzig, Reichstraße Nr. 430.

## C. W. & Chr. Morgenstern,

Grimma'sche Gasse Nr. 577, empfehlen sich zu dieser Messe mit ihrem gutfortirten Lager von engl., franz., Iserlohner, Sohlinger und Nürnberger kurzen Waaren zum billigsten Preise.

## Köppen & Wenke, aus Berlin,

empfehlen ihr complottes Lager englischer Theebretel zu den billigsten Preisen. Der Stand ist 14te Budenreihe.



## Kunst-Producte aus Algier

empfangen wir eine Auswahl, worunter sich besonders Arbeitsbeutel für Damen und Jagdtaschen für Herren auszeichnen.

Albert Wahl & Comp.,  
Markt- und Thomasgäßchen-Ecke Nr. 170.

Engros-Lager

## Pariser Mousseline und Jacconets

in den neuesten Desseins.

Hôtel de Saxe Nr. 5.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Marcus Dypenheimer u. Kirchberg, Juweliere aus Frankfurt a. M. zahlen für Juwelen, Perlen und couleure Steine die höchsten Preise, logiren Reichsstraße Nr. 506, dem Tannenbirsch über.

## Das sächsische Manufactur-Waarenlager

von  
Emil Fritzsche, in Leipzig,  
Reichsstraße Nr. 399,

empfiehlt für diese Messe die neuesten Glanz-Jacconets in carrirt und gestreift, gedruckte Callicos, Mouffeline und Jacconets,  $\frac{1}{2}$  baumw. Casimirs,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  carrirte Merinos, eine große Auswahl in Herren-Halstüchern, baumwollene Cohras, buntgedruckte Cattun-Lücher, neue Schürzentücher mit breiten Ranten in Cambric und Jacconet, eifarbige, melirte und carrirte Drills und andere Weinkleiderstoffe etc.

A. Rowland & Sohn, in London, Hatton-Garden Nr. 20,  
alleinige Eigenthümer und Erfinder des echten

## Rowland's Maccassar-Oels.

Das echte Maccassar-Oel, seit vielen Jahren allgemein bewundert und anerkannt, besitzt die vorzügliche Eigenschaft, den schönsten Haarwuchs zu erzeugen. Es ist dieß durch die Zeugnisse der ausgezeichnetsten Personen, die von allen Theilen der Welt eingegangen sind, bestätigt; auch hindert es bis zum spätesten Alter das Ausfallen und Ergrauen der Haare. Der Preis des echten Maccassar- oder Rowland's-Oels ist 8 Schilling 6 Pence (1 Thlr. 4 Gr.) das Glas, alle mit unsern Namen und auf dem Umschlage mit unserer Unterschrift in Roth versehen.

Rowland's Kalydor, ein Präparat zu Erfrischung und Verschönerung der Haut, ein wesentliches Erforderniß der Toilette, in Flacons zu  $\frac{1}{2}$  Pinte.

Dieser Artikel findet man echt und zu den Original-Preisen bei unseren Agenten, den Herren L. Herold & Comp., in Leipzig.

London, 1836.

A. Rowland & Sohn.

Gustav Jacob Hoffmann, aus Danzig,

empfiehlt sich mit seinen von ihm selbst gefertigten Bernsteinwaaren. Sein Stand ist vom Markte herein in Auerbachs Hofe, die 3te Bude.

## Christian Gottlieb,

aus Hiersfeld in Kurhessen,

verkauft die von ihm fabricirten glatten und geräuheten Bettbarchente (von den leichtesten bis zu den schwersten Qualitäten), Baumwollenzeuge etc., trotz der höheren Garnpreise, noch äusserst billig. Sein Lager ist im Halle'schen Pfortchen Nr. 329.



## Englische Reit-Sättel

erhielten und empfehlen zu billigen Preisen

Gebr. Tecklenburg.

## Neueste Sommer-Mützen für Herren

erhielten so eben

Gebrüder Tecklenburg.

## T. Schultze et Comp.,

aus Berlin,

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager, eigener Fabrik, in schönen Gingham, Bagdads, Poupelin-Kleidern und Tüchern, lancirten Tüchern, leinen bunten Damast zu Sopha-Ueberzügen, Façoné la Valette.

Im Brühl Nr. 516, bei dem Uhrmacher Herrn Burckhardt, Krafts Hofe gegenüber.

## A. Nicolai, aus Berlin,

bezieht die gegenwärtige Messe wie bisher mit einem wohl assortirten Lager von

## Tapissérie - Waaren

eigener Fabrik. Sein Local ist Reichsstrasse Nr. 500, eine Treppe hoch.

## C. W. Lindner,

Strohhut-Fabrik aus Dresden,

empfehlte zur gegenwärtigen Messe ein besonders schön assortirtes Strohhut-Lager in den allerneuesten Façons, fein appretirt, und Hutbesätze zu den billigsten Preisen. Meine Bude ist auf dem Markte von der Grimma'schen Gasse herein, 2te Budenreihe Nr. 44.

## Die Seidenband-Fabrik

von

## Johann Velten, aus Karlsruhe,

bezieht gegenwärtige Ostermesse mit einem Lager von Seidenbändern, und empfiehlt sich den resp. Seidenbandhandlungen bestens, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Ihr Lager ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, bei Madame Bilz.

## B. und P. Isaac von Löwenich & Comp.,

aus Burtscheid bei Aachen,

empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager von feinen und mittelfeinen Tüchern, Peruviennes, Imperials eigener Fabrik. Ihr Stand ist im Lederhose, Hainstraße Nr. 204.

## Burckhardt & Schultze,

aus Magdeburg,

wohnen während der Jubilate-Messe, wie früher, Brühl Nr. 511, der Halle'schen Gasse gegenüber.

## Georg Ludw. Kienle & Comp., Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,

empfehlen sich bestens.

Ihre Wohnung ist bei Herrn Friseur Eduard Kellner in der Grimma'schen Gasse, Haus Nr. 590, eine Treppe hoch.

## H ü h n & W o e l f f e r, aus Holzminden,

besuchen die hiesige Ostermesse zum ersten Male mit einem Lager von schweren baumwollenen Tüchern mit und ohne Frangen, in den neuesten Mustern.

Ihr Stand ist im Plauen'schen Hofe, am Halle'schen Pfortchen, in den Gewölben Nr. 10 u. 11.

## S a m u e l P e t z o l d, aus Berlin,

bezieht zum ersten Male diese Jubiläummesse mit seinem Fabricate von Zephyrs und coul. Sticks, wollen, coul. seidnen, wollenen und baumwoll. Canevas, Serge de Berry, Schuhzeugen u. Das Gewölbe oben an der Hainstraße in Bartels Hofe.

## H. Hoffstädt, aus Berlin,

bezieht diese Jubiläummesse und empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von Goldborden, Stempel und Fileten, Visitenkarten, feinen französischen Papieren, Bogen- und Paquetdevisen für Condiktoren, Materialien für Buchbinder, verschiedenen Kunstgegenständen und einer vorzüglichen Auswahl der neuesten Stickmuster zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist auf der Grimma'schen Gasse Nr. 7 u. 8, dem Raschmarke gegenüber.

## J. F. A. Mieth, aus Dresden,

empfehlen sich zu dieser Messe mit einem wohl assortirten Lager seiner eigenen Fabricate, als: Marly, Fenstergaze, Steifgaze, Steifflähr, Großlinon, Canevas, Silbergaze, Drahtband, Steifpetinet, seidene Strohpapier, Strohbeseze, Strohlumen,

und verspricht die möglichst billigen Preise.

Seine Wohnung ist während der Messe im Thomasgäßchen Nr. 188, eine Treppe hoch vorn heraus.

## Das Haupt-Meublesmagazin,

Markt und Hainstrassenecke Nr. 194, Barthels Hof,

empfehlen auch für diese Messe sein sehr reichhaltiges Lager geschmackvoller und höchst solider Meubles, in Mahagony und andern Hölzern, so wie eine schöne Auswahl fertiger Spiegel aller Größen und Gattungen zu den mäßigsten Preisen.

## J o s e p h P f a f f,

aus Frankfurt am Main

(Grimma'sche Gasse Nr. 10, erste Etage),

bezieht zum ersten Male hiesige Messen mit einem Lager

französischer Shawls und Modewaaren

und empfiehlt dasselbe, im neuesten und feinsten Genre assortirt, bestens.

## S a f f l o r,

als: persischer, smyrnaer und spanischer ist in Partien zu äußerst billigen Preisen zu haben bei  
Eduard Hercher, Nicolaistraße Nr. 555.

# Elastische Westen

in den allerneuesten Stoffen und reicher Auswahl empfiehlt  
S. E. Hoyer, Schneidermeister, Querbach's Hof.

**J. KAUFMANN'S  
RESTAURATION aus Dessau**

empfehl't sich sowohl durch ihr neu gebautes, höchst elegant eingerichtetes Local,  
als auch durch schnelle und gute Bewirthung.  
Nicolaistrasse Nr. 528, in Leipzig.

## Die k. k. östr. priv. Filzhut-Fabrik von Joseph Muck in Prag und Wien,

während der Messe in Leipzig am Markte Nr. 2, im ehemaligen Thomä'schen, sogenanntem Königs Hause, Hof  $\frac{1}{2}$  Treppe hoch,  
empfehl't wieder ein vollständiges Lager von feinen, dauerhaften, wasserdichten und ausgezeichnet schönen Filzhüten, nach den neuesten beliebtesten Moden, zu billigen Preisen  
von 36 bis 72 gGr. das Stück,

duzendweise mit besonderer Bequünstigung. Der allgemeine Beifall, mit dem diese Hüte überall aufgenommen werden, läßt die Fabrik einen um so größern Zuspruch erwarten, als dafür gesorgt worden ist, ein Fabricat vorzulegen, was in Hinsicht auf die neueste Mode, guter Qualität und geschmackvoller Ausstattung nur immer Entsprechendes geliefert werden kann. — Als Beleg beruft sie sich auf die Anerkennung verschiedener öffentlicher Zeitschriften.

## Die königl. sächs. privil. Argentan-Fabrik des Dr. Geitner, in Schneeberg,

(Markt, 11te Budenreihe, Nr. 134),

empfehl't sich für jetzige Messe, unter Zusicherung bester und billigster Bedienung, mit einem vollständigen Lager von Argentan-Blechen und Drähten, gereinigtem Nickel, rohen Guß- und allen gewöhnlichen fertigen Waaren, unter welchen letzteren einige neue Artikel, als: Sicherheits-Capseln für Cigarren-Raucher, guillochirte Dosen und Pfeifenbeschläge, so wie geschmiedete Sporen und dergl. Kantharen mit bewegl. Bäumen, von der anerkannt zweckmäßigsten Construction, besondere Beachtung verdienen dürften.

## Johann Leonhard Leber jun., Spiegel-Fabrikant aus Fürth bei Nürnberg,

empfehl't in dieser Jubilate-Messe sein wohl assortirtes Lager von seinen weißen und halbweißen belegten Spiegelgläsern, Spiegeln in Rahmen von der kleinsten bis zur größten Sorte von ganz gerechtem Glas-Maße; auch mehren Sorten Spiegeln, Peiler- und ganz großen Spiegeln von Mahagonyholz, sehr geschmackvoll gearbeitet, nebst allen  
**Nürnberger Kurz- und Messingwaaren und Pfefferkuchen,**  
und verspricht seinen geehrten Abnehmern bei reellster Bedienung die billigsten Preise.  
Sein Verkaufsgewölbe befindet sich im Salzgäßchen Nr. 406, neben Herrn Casp. Brune aus Iserlohn.

## E. Hartgen aus Hamburg,

empfiehlt sein assortirtes Lager von Fischbein und Spazierstöcken aller Art, rohen Stockwaaren, Stuhlrohr u. s. w. allen Freunden und Käufern bestens, und verspricht die billigsten Preise und die reellste Verienung. Sein Gewölbe ist unter den Rathhausbühnen Nr. 30.

## H. E. Helfer,

Zuchhandlung, am Markte Nr. 192,

empfiehlt sich mit seinem wohl assortirten Lager von Tuchen, Sephyrs, Casimirs aller Gattungen, Beinkleiderstoffen, als: Cords-élastique, travers, rayer, quadriller, zibés und einer sehr großen Auswahl carrirter Lady zu Morgenröcken, Flanellen, Coitins, Calmucks &c.

## Eine Partie Ponceau-Tuche

soll, um damit zu räumen, unter den Fabrikpreisen, im Ganzen verkauft werden.

H. E. Helfer, am Markte Nr. 192.

## Isensee & Claude, aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 680, erste Etage, empfehlen ihr

## Lager französ. Galanterie- und kurzer Waaren

zu billigen Preisen.

## C. R. Blasberg, aus Solingen,

empfiehlt sich diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager seiner und ordinärer Tisch-, Taschen- und Federmesser, Scheeren &c., eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen.

Sein Stand ist Salzgäßchen Nr. 407, neben den Herren Gerber & Comp., aus Schwäbisch-Gemünd und Leipzig.

## J. G. Grabner senior, aus Berlin,

Horn- und Bernstein-Waaren-Fabrikant,

empfiehlt in dieser Jubilate-Messe sein ganz neu assortirtes Lager aller Arten moderner Pfeifenröhre, Billiard-Bälle und sehr moderner Bernstein-Spißen zu allerbilligsten Preisen. Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraßen-Ecke, Kochs Hof gegenüber, in der Bude.

## C. L. Baumgärtel, Uhrenhändler,

Hainstraße, Ecke des Brühls Nr. 355,

empfiehlt, außer seinem reichhaltigen Lager aller Sorten goldener und silberner Cylinderuhren mit und ohne Repetiren, auch sein Lager eigends fabricirter 14 Tage-Pendulen, unter welchen sich, außer den neuesten Modellen in Palissander und Mahagony, nach Pariser Mustern gearbeitet, eine ganz neue Art Pendulen in weißen Gehäusen, mit echter Bronze und Meißner Porzellan-Figuren verbunden, ganz besonders auszeichnen. Bei den schon möglichst niedrig gestellten Preisen findet, bei Abnahme von Partien auch in diesen Artikeln der gewöhnliche Rabatt statt.

## Die Strohhutfabrik von Faller, Tritscheller & Comp. aus Lenzkirch

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in allen Sorten Strohhüten für Damen, Mädchen und Kinder, alle Sorten Bastwaaren und Strohgeflechte. Da wir eine sehr schöne Auswahl besitzen und billige Preise versprechen können, so hoffen wir auf einen zahlreichen Zuspruch. Das Lager ist Reichsstraße Nr. 548, parterre, Kochs Hof gegenüber.

## Die Muster der neu errichteten Wand- und Tafeluhren-Fabrik von F. Leonhardt et Comp. in Berlin

sind vom Morgens 7 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im Hotel de Russie, Zimmer Nr. 11, anzusehen.

**Chr. Fütterer, aus Bleicherode,**

empfehlte seine

**gestreiften Flanelle und Schuhcords**

in ganz neuen schönen Mustern. Katharinenstraße, im Gewölbe unter Herrn Conditor Bonorands Hause.

**Das Knopf = Lager**

von

**L. Prenkel und Comp.,**

aus Naumburg an der Saale,

empfehlte für diese Jubilate-Messe eine vollständige Auswahl von Patent-, Horn-, Perlmutter-, Bronze-, seidencarrirte-, glatt und faconnirte-, Rosshaar-, Rock-, Collets- und Westen-Knopfe. Das Lager befindet sich unter Nr. 540, Kochs Hofe gegenüber.

**Das Meublemagazin,  
Reichsstraße, Kochs Hof Nr. 401 u. 2,**

empfehlte diese Messe ein besonders ausgezeichnetes Lager der feinsten Meubles aller Arten, nicht allein aufs Modernste, sondern auch Solideste gearbeitet, mit den billigsten Preisen verbunden.

**Neue Art von Regen- und Sonnenschirmen ohne Feder,**

welche durch diese neue Erfindung dem Zerbrechen der Stäbe minder ausgesetzt sind.

Als Erster, der sie in ganz Deutschland fabricirt hat, empfehle ich mich mit einer großen Auswahl dieser neuen Regen- und Sonnenschirme mit Ring und Klappe, wodurch die Stöcke mit Federn eingeschnitten nicht geschwächt sind; sie gehen weit bequemer auf und zu, als die, welche bis jetzt verfertigt wurden. Auch sind die kleinen Spitzen aus den Fischbeinstäben entnommen, wodurch sie ein äußerst elegantes Ansehen erhalten, und sind im Preise nicht höher als die gewöhnlichen.

D. Wallnot, Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant aus Breslau.

Zur Messe in Leipzig, Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte und den Herren Gebr. Felix gegenüber.

**Unbescheid und Schloßmann,  
aus Kirschberg,**

empfehlen zur dieser Jubilatemesse ihr wohl assortirtes

**S u c h l a g e r**

in mittelfeinen und ordinären Büchern.

Das schätzbare Vertrauen ihrer geehrten Abnehmer werden sie durch prompte und billige Bedienung zu erwerben und zu erhalten sich besonders angelegen sein lassen. Ihr Stand ist neuer Neumarkt Nr. 629.

**Michael Goldschmidt, aus Prag,**

zur Messe allhier: Reichsstraße Nr. 507, zweite Etage,

empfehlte sich mit einer großen, vorzüglichen Auswahl in silbernen Tabatieren der neuesten und elegantesten Formen.

**Die Porzellan = Fabrik  
von Tobias Albert,  
in Weissenfels,**

hat diese Messe ihren Verkaufsstand auf dem Hauptmarkte in der 2ten Bodenreihe, Nr. 56.



## Weissgebleichtes Holz,

in Fournieren und  $\frac{1}{2}$  Zoll stark, verkauft

Herrmann Krieger, Hotel de Baviere.

## Combe und Gillet,

Shawls-Fabricanten aus Lyon, Hôtel de Saxe Nr. 4,  
empfehlen zur gegenwärtigen Messe unter Zusicherung der billigsten Preise ihr brillant assortirtes Lager in Shawls und Tüchern neuester Dessins.

## Die Cravatten- und Modewaaren-Fabrik von August Frischeisen aus Leipzig

empfehlen auch für diese Messe ihr reichhaltig assortirtes Lager von Cravatten für Herren in allen gangbaren Stoffen, Chemiseiten und Kragen für Herren in den neuesten Formen, so wie mehre in dieses Fach einschlagende Artikel, unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Die königl. sächs. concessionirte

## das Wachsthum der Haare befördernde Pomade, vom Apotheker Denstorff,

untersucht, attestirt u. empfohlen vom Hrn. Ritter, Hofrath u. Prof. Dr. F. B. Trommsdorff in Erfurt; ferner untersucht von den medicinischen Behörden in Berlin, Breslau u. c.

So oft auch schon das Publicum durch pomphaste Anpreisungen von Artikeln dieser Art, die den Haarwuchs auf kahlen Stellen unbedingt wieder herstellen soll, getäuscht worden ist, um desto günstiger wurde bisher obige Pomade aufgenommen, da derselben keine Unmöglichkeiten zugeschrieben und versprochen werden. Der immer sich mehrende Gebrauch derselben verbürgt den Käufer deren Güte und Zweckmäßigkeit mehr, als eine Menge oft nichtsagender sogenannter Atteste.

Diese Pomade ersetzt, wo die Möglichkeit noch vorhanden, vermittels ihrer kräftigen Bestandtheile, das verlorne Haar, verhindert sicher das auch bei jungen Personen so häufige Ausfallen der Haare, und erhält das noch vorhandene in schönster Fülle; auch ist dieselbe vom feinsten Wohlgeruche, so wie auch als Teintpomade aufs Beste zu empfehlen. Die Büchse nebst Gebrauchsanweisung kostet 8 Gr., im Duzend und zum Wiederverkauf wird ein guter Rabatt bewilligt, und ist in Leipzig nur allein zu haben bei G. F. Märklin, Markt Nr. 1, Hauptcommissions-Lager.

## Friedr. Wilh. Kühn & Comp.,

aus Dresden,  
empfehlen zu dieser Messe, um die billigsten Preise, ihre

### ganz neuen Fabrikate von Bast,

als: Fenstervorhänge, Lichtschirme und Tischdecken, mit Druck- und colorirten Prospecten; desgl. feine und mitte appetirte und unappetirte, so wie ordinaire Spanplatten.

Stand: 3te Reihe, 3te Bude vom Rathhause aus.

## Fr. Jung & Söhne,

Gewehrfabrikanten aus Suhl,

empfehlen sich auch diese Messe mit einer Auswahl aller Sorten Jagdgewehre und Scheibenbüchsen zu billigen Preisen bestens. Verkauf am Markte, in Herrn Neckerleins Hause. (Früher Graf Hohenthalschem Hause.)

## Wiener Tapissierie- und Stickmuster

sind in größter Auswahl en gros während der Jubilatemesse bei H. F. Müller aus Wien, Grimma'sche Gasse, großes Fürstenhaus, zwei Treppen hoch, zu haben.

Die königl. sächs. conc. Holzbronze-Fabrik

**von Ferdinand Buchheim, in Leipzig Nr. 1399,**

empfehlte die mannigfaltigen Erzeugnisse in diesen Holzbronze-Waaren, welche außer den so beliebten Kron- und Wandleuchtern, Girandolen, Candelabres, Decorationen an Gardinen, Holzbronze-Reisten zur Einfassung der Bilderspiegel und Tapeten, in echter wie in gefirnister Vergoldung, auch darin besteht, daß alle dergleichen Gegenstände nach allen beliebigen Zeichnungen pünktlich und schön zur Ausführung gebracht werden.

**Ludwig Hausding, aus Chemnitz,**

empfehlte sich mit einer großen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Sonnen- und Regenschirme, in ganz festen Farben:

- baumwollene Sonnenschirme, pr. Duzend von 8 bis 22 Thln.;
- dergl. seidene, pr. Duzend von 24 bis 46 Thln.;
- baumwollene Regenschirme, pr. Duzend von 12 bis 30 Thln.;
- dergl. seidene, pr. Duzend von 42 bis 68 Thln.

Sein Stand ist am Markte, Ecke der Katharinenstraße gegenüber.

**S. F. Denant,**

Parfümeriefabrikant aus Montpellier und Frankfurt a. M.,

befucht diese Messe mit Mustern seines Fabrikats und hat dieselben in dem Gewölbe des Herrn F. H. Meißner jun., Klosterstraße Nr. 161, neben der Post, zur gefälligen Ansicht bereit gestellt.

**Gottlieb Schreiber,**

Baumwollen-Waaren-Fabrikant aus Berlin,

bezieht diese Jubilate-Messe mit einem wohlaffortirten Lager echter Gingham's. Sein Stand ist auf dem Markte in der 11. Budenreihe, Eingang dem Salzgäßchen gegenüber.

**S. S. Trendel's Sohn,**

aus Culmbach in Baiern,

Nicolaistraße Nr. 525, bei Herrn Börner,

empfehlte sein Lager eigener Fabrik in neuesten Dessins, Hosenzeugen, allen Farben leinen Trills, weiße leinen Satins zc. und verschiedenen andern Artikeln.

Das

**deutsche und engl. Stahl- und Neusilberwaaren-Lager**

von

**Wilh. Schmolz & Comp.,** aus Berlin und Solingen, ist zur Meßzeit in Leipzig im Gewölbe auf dem neuen Neumarkte, dem Eingange des Muerbach'schen Hofes gegenüber.

Die Porzellan-Malerei

von

**Beyermann & Rister, aus Groß-Breitenbach**

in Thüringen,

bezieht zum ersten Male diese Messe mit einer reichhaltigen Auswahl gemalter Pfeifenköpfe, sowohl in feinen, als mittelf. und ord. Mit den neuesten und geschmackvollsten Gegenständen empfiehlt sie sich unter Versicherung billigster Bedienung. Stand: auf dem Markte zweite Reihe, Nr. 55.

**Johann Jasper, aus Lemgo,**

empfehlte sich seinen Geschäftsfreunden mit einem schönen Assortiment mit Silber beschlagener Meerschäum-Pfeifenköpfe und verspricht die billigsten Preise. Er logirt in der Katharinenstraße, in Stegers Hause, Nr. 39.

## J. G. Goldberg, aus Großschönau,

empfeht zu gegenwärtiger Jubilatemesse sein wohl assortirtes Waarenlager, bestehend in allerhand ganzleinen, halbleinen und baumwoll. Stoffen zu Sommerbekleidern, so wie in gedruckten Westenzeugen, unter Zusicherung möglichst billiger Preise bestens. Hat sein Gewölbe Brühl, in Herrn Dufours Hause, Schweins Kaffeehause gegenüber.

## Porzellan-Malerei aus Altenburg.

Unterzeichneter empfiehlt sich für diese Messe zum ersten Male mit einer Auswahl fein bemalter Berliner und sächsischer Pfeifenköpfe und verspricht die billigsten Preise. Sein Stand ist in Kochs Hofe, vom Markte herein, zweiter Durchgang.

Eduard Heinecke.

## Johann Stein, von der Insel Rügen,

ist so eben wieder mit marinirten Fischwaaren angekommen, als: Kalbricken, Brataal, Seleeaal, Windaal, Seleebricken, Bratharinge, Neunaugen, geräucherte pommerische Gänsebrüste u. c., ganz extra frische Waare; er versichert die billigsten Preise und reelle Bedienung. Sein Stand ist an Dr. Schwarzens Hause im Brühl, wo derselbe unter der Firma: Johann Stein, von der Insel Rügen, zu finden ist.

## Johann August Meißner, Petersstraße Nr. 38,

empfeht sein wohl assortirtes Lager von Nürnberger braunem und weißem Lebkuchen, Honigkuchen an die Speisen, Zuckerkuchen, Pfeffernüssen, Leckerlein und Marzipan-Kuchen, feiner Conditorei, Böskauer Wachsstock, Chocolate und Cacao-Masse, in billigsten Preisen und bester Güte. Sein Stand ist während der Messe auf der Grimma'schen Gasse, 3te Bude von der Reichstraße, Herrn Teuscher gegenüber.

## Das Bandagen-Magazin von Dr. Hering

ist Hainstraße Nr. 352, der goldenen Gans gegenüber, und wird sich besonders durch reelle und billige Bedienung auszeichnen.

## Abziehsteine.

Von gelben Abziehsteinen zu Del wie zu Wasser liegt eine Partie zum Verkauf und sollen dieselben für die Hälfte des bisherigen Preises abgegeben werden bei

Carl Löwe,

im 2ten Hofe der Barfußmühle Nr. 982.

## Kürschner-Messer,

wie auch alle anderen Messer für die verschiedenen Gewerbetreibenden, als die Herren Buchbinder, Sattler, Riemer, Schuhmacher u. s. w.; ferner Tranchirmesser, Tischmesser, Gartenmesser, Rasirmesser, Federmesser und dergl. Artikel mehr gut und zu verhältnißmäßig billigen Preisen empfiehlt

Carl Löwe,

Messerschmied und Verfertiger chirurgischer Instrumente,  
im 2ten Hofe der Barfußmühle Nr. 982.

## Wilhelm Schneider, Mechanikus aus Magdeburg,

bezieht diese Ostermesse zum zweiten Male mit Akkordions eigener Fabrik, und bemerkt hierbei, daß die Instrumente, vermöge sinnreich angebrachter neuer Verbesserungen, sich nicht verstimmen. Unterricht- und Notenbücher, um diese Instrumente sehr leicht zu spielen, hält er ebenfalls vorrätzig. Stand: während der Messe an der alten Waage.

## Gebrüder Scheidt und Comp.,

aus Kettwig an der Ruhr,

im Hotel de Pologne eine Treppe hoch,

empfehlen ihr Lager

feiner niederländischer Tuche und Doubles-Casimirs

eigener Fabrik.

## Brückenwaagen.

August Brömel, aus Arnstadt, besucht diese Ostermesse wiederum mit einer großen Anzahl von ihm selbstgefertigter Brückenwaagen, in verschiedenen Größen, und empfiehlt dieselben dem kaufmännischen Publicum unter Zusicherung der billigsten Preise bestens. Die Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Waagen bezeugt das königl. Hauptsteuer-Amt allhier, wovon über 50 Stück im Gebrauche sind. Er leistet für jede Waage, an welcher eine neue sehr zweckmäßige Einrichtung ist, die Waage schnell zu thariren, eine zehnjährige Garantie. Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraße ober alte Waage, Kochs Hofe gegenüber.

Das Commissions-Lager dieser Waagen hält Herr Georg Modes, Brühl Nr. 510.

## Das Fuß- und Mode-Waarengeschäft

von  
G. W. S e r t w i g,

Peterstraße Nr. 73, erste Etage,

empfehlte eine große Auswahl neuester, nach Pariser Modells gearbeiteter Frühlings- und Sommerhüte, Häubchen in Blonde und Stickerei, alle Sorten Stroh- und Basthüte und verschiedene andere Modeartikel zu den möglichst billigsten Preisen.

## Wilhelm Hanau,

Hofbüchsenmacher aus Gera,

empfehlte zur gegenwärtigen Ostermesse sein wohlaffortirtes Lager von jeder Art Schießgewehren, bei denen hinsichtlich geschmackvolle und dauerhafte Bearbeitung und Façon, so wie der möglichst billig gestellten Preise Kenner und Sachliebhaber völlige Befriedigung finden werden. Sein Stand ist am Markte an der alten Waage, Katharinenstraßenecke.

## Porzellanmalereien.

Franz Gerhardt aus Altenburg empfehlte zu dieser Messe (zum ersten Male) sein Lager von porzellanen Pfeifenköpfen in den kunstreichsten, feinsten Malereien und versichert die billigsten Preise. Sein Stand ist in Auerbachs Hofe 1ste Bude, Eingang neuer Neumarkt.

## Christian Gottlieb Mosler,

Federposen-Fabrikant aus Dresden, empfehlte sich diese Messe mit einem ausgezeichnet schön und wohl assortirtes Lager von bestens zubereiteten Federposen und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Der Verkauf ist am Markte an Kochs Hofe.

## Ferd. Knepper und Comp.,

Buntpapier-Fabrik aus Dresden,

besuchen zum ersten Male die Messe und empfehlen sich zu geneigten Aufträgen bestens.

Ihre Wohnung befindet sich Grimma'sche Gasse dem Raschmarkte gegenüber Nr. 7 und 8, zweite Etage.

## Wapler & Richter, aus Chemnitz,

beziehen diese Messe abermals mit einem Gallico- und Tücher-Lager eigener Fabrik und empfehlen sich damit zu den billigsten Preisen, im Goldbähnäskchen Nr. 554, Ecke der Nicolaisstraße.

## Johanna Christiane Pfeiffer aus Gotha

empfehlte sich auch diese Messe mit ganz feiner Gothaer und Braunschweiger Cervelat-, homöopathischer Leberwurst mit und ohne Trüffeln, Zungen-, Roth-, Sülzen- und Knackwurst mit und ohne Scharlotten, Hamburger Rauchfleisch, Rindszungen, gefülltem Schinken, Speck, Schweinefleisch und garem Schinken, und verspricht bei bester Bedienung die billigsten Preise.

Ihr Stand ist im Thomasgäßchen in Herrn Müllers Hause vom Markte herein rechter Hand.

**E. D. Mayer,**

**Optikus u. Mechanikus in Leipzig, Reichstraße, Amtmanns Hof Nr. 538,**  
empfehlte sich mit allen Arten von Brillen, Lorgnetten, Schießgläsern, Loupen u. s. w. Er verspricht, vermöge optischer Einrichtung und die hierzu nöthigen theoretischen Kenntnisse, verbunden mit vieljähriger Praxis, nicht nur für jedes brillenfähige Auge ein Glas zu bestimmen, sondern dasselbe auch möglichst zu erhalten und zu verbessern.

**C. A. Seidel aus Klingenthal**

in Sachsen

empfehlte sich diese Messe zum ersten Male mit einem assortirten Lager von

**H o l z = K ä m m e n**

finster Qualität; verspricht die billigsten Preise und reellste Bedienung. Sein Stand ist auf dem Markte 9te Budenreihe.

**Die Silber-Waaren-Fabrik, Bijouterie- und Edelstein-Handlung**

von

**W. F. Ehrenberg,**

aus Berlin,

Reichstraße Nr. 433, eine Treppe hoch,

empfehlte ihr wohl assortirtes Lager von Silber- und Goldwaaren &amp;c.

Das

**Bandagen = Magazin**

von

**Schindler & Löwe in Leipzig,**

Barfußmühle Nr. 982,

empfehlte sich mit stets vorräthigen Bruchbandfedern, bezogenen Bruchbandagen, Suspensorien in Barchent und en tricot, Fontanelbinden, Aderlaßbinden, wie überhaupt allen zum chirurgischen Gebrauch nöthigen Apparaten. Ferner: mit Instrumenten en gomme élastique; als Katheters, Bougies, Brustwarzenhütchen, Mutterkränzen u. s. w. und den dahin gehörigen Spritzen. — Zugleich werden von denselben alle Bestellungen auf Schnürstrümpfe, Maschinen gegen jede Verkümmung des menschlichen Körpers, wie auch auf künstliche Glieder; zum Wiederersatz der verlorenen natürlichen des Menschen angenommen und auf das Sorgfältigste ausgeführt.

**Gustav Dehne,**

in Leipzig, Kanstädter Steinweg Nr. 995, 2 Treppen hoch,

Verfertiger der bekannten und beliebten mechanischen Spielfiguren (für Kinder), bestehend in Beckenschlägern, Wickelkindern, Equilibristen und d. gl. mehr, empfehlte sich, unter Zusicherung reeller Bedienung, auch für diese Messe einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum mit allen zu diesem Fache der Mechanik gehörenden Gegenständen, welche auf Bestellung nach vorliegenden Mustern während der Messe prompt und aufs Billigste ausgeführt werden.

**Burdet, von Paris,**

Fabrikant von couleurten Steinen, Reichstraße Nr. 431, verkauft und kauft alle Sorten feiner Steine, und vertauscht.

**Die neuesten Modelle von Pariser Bronze-Uhren**

empfang in reicher Auswahl und zu den möglichst niedrigen Fabrikpreisen das Uhrenlager von  
C. E. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355, Ecke des Brühl.

**Louise Counis-Ponson Boulon d. Aeltere & Comp. von Paris,**

empfehlte sich diese Messe zum ersten Male mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie-Waaren, in feinem Gold, Silber und Bronze. Ihr Lager ist in der Reichstraße Nr. 426.

**J. W. Fernau, aus Ruhla,**

empfehlte sein Lager in Porzellan-, hölzernen und Meerschäum-Eisentöpfen, bestens assortirt. Sein Stand ist in der 4ten Budenreihe auf dem Markte, Stieglitzens Hofe gegenüber.

**Die Modehandlung von Charlotte Schindler, im Thomastgäßchen,**  
empfehlte ihr reich und geschmackvoll sortirtes und nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damenhüten und Häubchen ganz ergebenst.

**Carl Löwe in Leipzig,**

Barfußmühle Nr. 982,

verfertigt alle anatomischen, chirurgischen, geburtshülfflichen und Augen-Instrumente, — auch diejenigen zum Gebrauche der Herren Thierärzte, — so wie alle Arten Messerschmiedearbeiten.

Er empfiehlt sich ergebenst zu geneigten Aufträgen und übernimmt zugleich die in beide Branchen gehörigen Reparaturen.

**Local - Veränderung.**

Die Seiden- und Garn-Handlung

von

**Berger und Voigt**

befindet sich in Herrn Baumeister Küstner's Hause, Reichsstrasse Nr. 543 eine Treppe hoch, gleich hinter Koch's Hofe.

**Local - Veränderung.****Die Lackir-Waaren-Fabrik**

und

**kurze Waaren-Handlung**

von Franz Köppe, aus Berlin,

befindet sich jetzt Grimma'sche Gasse Nr. 578, neben Herrn Treu und Ruglisch.

**Local - Veränderung.**

Das Lager von

**Raiguel Jeune & Comp.,**

Uhrenfabrikanten aus St. Imier in der Schweiz,

steht diese und folgende Messen in der Reichsstrasse, Amtmanns Hof Nr. 539, 2te Etage.

**Local - Veränderung.**

Die englische Manufactur-Waaren-Handlung von

**Henry Jones**

ist im Böttchergäßchen, in das Haus des Herrn Reichenbach (erstes Gewölbe links von der Katharinenstrasse herein) verlegt.

Leipzig, im April 1836.

**Local - Veränderung.****L. Nagelschmidt, aus Breslau,**

hat von der jetzigen Jubilate-Messe an sein Lager von

weißer, gefärbter und roher Ganz- und Halb-Leinen

aus der goldenen Blocke, Nr. 357, auf den Brühl, nach Nr. 362, auf dieselbe Seite verlegt, und empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

## Local-Veränderungs-Anzeige.

**Simon Veit Jeteles & Comp.,**

aus Wien und Prag,

haben für diese und die späteren Messen ihr

**Galanterie- und Kurz-Waarenlager**

an der linken Reichsstrassen- und Salzgässchen-Ecke Nr. 584,

1ste Etage, Eingang von der Reichsstrasse,

empfehlen ein besonders geschmackvolles Sortiment der feinsten Holz-, Stahl-, Perlmutter- und plattirten Waaren, mit und ohne Silber beschlagenen Meerschäumköpfen, Pfeifen und Cigarrenröhrchen, Stöcken, Handschuhen, Cravatten u. u. zu möglichst billigsten Preisen.

**Local-Veränderung.****Friedrich Lincke & Comp.**

aus Dresden

haben ihr seit mehren Messen im Salzgässchen gehabtes Local verlassen und stehen von dieser Messe an der Börse gerade über

**Grimm. Gasse Nr. 5.**

Sie empfehlen ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager von Strohhüten und Blumen eigener Fabrik und können mit dem Neuesten, was Pariser und Brüsseler Moden bieten, aufwarten.

**Local-Veränderung.****Bing Gebrüder und Comp.,**

von Paris und Hamburg,

haben ihr Muster-Lager von französischen Porzellan- und Glaswaaren von heute an am Markte Nr. 2, im Lehmannschen Hause, vormals Königshaus genannt, 1 Treppe hoch, Eingang im Hofe rechts, verlegt.

**Local-Veränderung.****Friedrich Wer,**

Strohutfabricant aus Dresden,

empfehl zu bevorstehender Messe sein reichhaltiges Lager von Strohhüten nach den neuesten Façons gearbeitet, unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung. Das Lager befindet sich Grimma'sche Gasse Nr. 593, in Herrn Kammerrath Ploß Haus, im Gewölbe.

**Logis-Veränderung.****J. G. Erber,**

Fabrikant feiner schneidender Stahlwaaren aus Neustadt bei Stolpen, macht hierdurch seinen geehrten Geschäftsfreunden ergebenst bekannt, daß sich sein Probenlager nicht mehr im Brühl Nr. 359, sondern in Auerbachs Hofe eine Treppe hoch, über dem Weinhändler Herrn Eichhorn, befindet.

Local-Veränderung.Das Lager

**M e s s e r & d e B a r y,**  
von Barmen,

ist von der Katharinenstraße Nr. 391 nach der  
Reichsstraße Nr. 533 (Amtmanns Hof)  
verlegt worden.

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiermit meinen geehrten Herren Kunden ganz ergebenst an, daß ich meine Wohnung in der Hainstraße verlassen und jetzt in der Grimma'schen Gasse Nr. 5, 4 Treppen hoch, wohne, mit der Bitte, das bisher geschenkte Vertrauen mir auch jetzt zu Theil werden zu lassen, und versichere reelle und geschmackvolle Arbeit.

F. August Heinze, Schneidermeister.

Logis-Gesuch. Einige sichere Familien suchen von Johanni an in der Stadt ein Logis im Preise von 60 bis 80 Thln. jährlich zu miethen, durch das  
Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Meßvermiethung. Eine freundliche Stube ist zu vermieten im großen Reiter, Petersstraße Nr. 121, im Hofe rechter Hand, 2½ Treppen hoch.

Meßvermiethung. Ein schönes geräumiges Gewölbe nebst Ladenstube ist im Brühl Nr. 318, für diese Messe zu vermieten.

Meßvermiethung. Zu vermieten ist für diese Messe eine freundliche Stube für ein oder zwei Herren. Das Nähere zu erfragen Reichsstraße Nr. 398, quervor eine Treppe hoch.

Meßvermiethung. In der Reichsstraße Nr. 544 ist eine Stube, für einen Edelstein- oder Uhrenhändler passend, auf künftige Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Meßvermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 591, ist eine große Erkerstube nebst geräumiger Schlafstube in der 2ten Etage, so wie auch ein gut eingerichteter Hausstand für diese und folgende Messen zu vermieten, und das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Meßvermiethung. Zwei freundliche Stuben sind während der Messe zu vermieten. Wo? erfährt man auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1182, eine Treppe hoch.

Meßvermiethung. Stube und Kammer Nr. 337 am Markte, neben der alten Waage, im Hofe 1 Treppe.

Meßvermiethung. Katharinenstraße Nr. 374, 4 Treppen hoch, vorn heraus, ist eine freundliche Stube nebst Kammer für diese Messe zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Meßvermiethung. Eine Stube nebst Kofen, parterre, für einen Einkäufer passend, ist zu vermieten in der Burgstraße Nr. 91.

Vermiethung. In ein Familienlogis auf der Ritterstraße Nr. 688, im Hofe, sucht Unterzeichnete eine Witwe oder ledige, ordnungsliebende Frauensperson, die sogleich das Logis zu beziehen willens ist.  
Friederike Fischer, Buchdruckereibesizers Witwe.

Vermiethung. In der Melone (Ritterstraße) ist eine Niederlage sowohl in als außer der Messe zu vermieten. Nähere Auskunft darüber erhält man 2 Treppen hoch im Mittelgebäude dieses Hauses.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet, Nr. 109, beim Schieferdeckermeister Schindler.

Zu vermieten ist von Johannis oder Michaelis an die erste Etage in Nr. 71 der Petersstraße als Familienlogis oder als Comptoir, so wie eine kleine Niederlage im Hofe und einige Böden. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu kommende Johanni ein Familienlogis, 3 Treppen hoch, vorn heraus. Das Nähere ist im Sporergäßchen Nr. 83, eine Treppe hoch, zu erfragen.



**Dritte Beilage zu Nr. 108. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.**  
Sonntags, den 17. April 1835.

**Verkauf.** Billig zu verkaufen stehen einige Pianoforte in Flügel und Tafelform. Reichsstraße Nr. 503, im Hofe eine Treppe hoch, in Herzogs Hause bei S. K. Dertel.

**Verkauf.** Schöne starke, ins Gefüllte schlagende Sommer- & Vorkopflpflanzen, kalt gezogen, desgl. schöne Gemüsepflanzen sind in dem Garten Nr. 1043 am Ranstädter Thore zu haben.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1182.

**Local-Veränderung.**

**Das Lager engl. Wollen-Garne**

**Emanuel et Sohn aus Bradford u. Hamburg**  
ist jetzt Brühl Nr. 422, erste Etage.

**Anerbieten.** Es können noch 10-12 junge Mädchen am gründlichen Unterricht im Stricken, Nähen und allen feinem Arbeiten Theil nehmen für den festen Preis à Monat 4 bis 6 Gr. Die Unterrichtsstunden werden täglich von 3 bis 5 Uhr an unsrer Schulanstalt ertheilt.

E. Raundorf.

**Lehrlings-Gesuch.** Ein Bursche, welcher Lust hat, das Tischler-Handwerk zu erlernen, kann sich melden bei F. Lorbeer.

**Gesucht** wird zum sogleichen Antritt ein Kutscher, mit 50 Thlr. Lohn und ganz freier Station, oder 120 Thlr. jährl. Gehalt ohne Beköstigung, durch A. Springer Nr. 103.

**Gesuch.** Ein Kindermädchen, das mit der Wartung der Kinder schon vertraut ist, kann zum sofortigen Antritt einen Dienst finden. Das Nähere ist bei dem Hausmann in Nr. 192 zu erfragen.

**Gesuch.** Ein junger gesunder Mensch sucht als Laufbursche ein baldiges Unterkommen. Sein jetziger Herr giebt ihm das beste Zeugniß seiner Treue und Brauchbarkeit. Herr Hamger in Nr. 115, F. rstraße, giebt nähere Nachricht darüber.

**Gesuch.** Ein in der Küche erfahrenes Dienstmädchen sucht, Verhältnisse halber, ein anderes weites Unterkommen. Näheres: Schloßgasse Nr. 126, parterre.

**Verpachtung.** Die Bäckerei in Lindenau am Teiche ist mit allem Inventarium zu verpachten, und sogleich einzutreten. Man hat sich zu melden bei dem Besitzer dieser Bäckerei, Hrn. Beutler daselbst.

**Bekanntmachung.** Unterzeichneter beehrt sich bekannt zu machen, daß er eine Reihesfolge von 12 Bildern aufgestellt hat, von denen der größte Theil der Natur entnommen, anziehende Punkte Italiens und Deutschlands darstellt, der andere Theil aber berechnet ist, verschiedene Beleuchtungs-Effecte der Natur wieder zu geben, wobei eine künstliche Beleuchtung die Wirkung derselben steigert. — Diese im Thomä'schen Hause, am Markte, befindliche Ausstellung ist von Sonntag, den 17. d. Mts., an täglich von 10 bis 5 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis ist 8 Groschen. Otto Wagner.

**Wiener großes Affen-Theater.**

Der Unternehmer dieses macht hiermit einem geehrten Publicum seine allergebenste Anzeige, daß er mit seinem Theater, mit welchem er sich den Winter über in Dresden zu produciren die Ehre hatte, hier angekommen ist, und Sonntag, den 17ten, die erste Vorstellung zu geben die Ehre haben wird, wozu er alle edle Bewohner Leipzigs sowohl, als auch alle anwesende Fremde, höflichst einladet. Die täglichen Veränderungen werden die Anschlagzettel besagen. Der Schauplatz ist in der großen Bude neben Herrn Reimers Garten, oben an.

Heinrich Schreyer.

Seit gestern wird zum ersten Male echt  
**Borna'sches - Baiarisches Lagerbier**  
 mittels der bekannten englischen, von  
**Herrn G. GREEN**  
 in  
**LONDON**

gefertigten Maschine direct aus dem Keller vom Fasse in das Gastzimmer geleitet und daselbst  
 ausgeschenkt in Schröters Bierniederlage.

**Heute Concert im Café français v. Queisser.**

Concert-Anzeige. Heute Concert in dem Riedelschen, sonst  
 Rudolphschen Garten von Herrn Queisser, wozu ergebenst einladet  
 Leipzig, den 17. April 1836. F. A. Riedel.

Anzeige. Daß diese Messe alle Abende Tanzmusik bei mir statt findet, zeige ich meinen  
 verehrten Gönnern und Bekannten ergebenst an, mit der Bitte, mich recht zahlreich zu besuchen.  
 Fr. Stuckenbruck, Burgstraße Nr. 91.

\* \* \* Daß ich diese Messe hindurch jeden Montag, Mittwoch und Freitag mit einem gut  
 leichten Orchester Tanzmusik halte und das Entree zu dem billigen Preise von 4 Gr. festgesetzt ist,  
 zeige ich mit der ergebensten Bitte an, mich recht zahlreich zu beehren.  
 A. Münzner, in der grünen Linde.

Anzeige. Heute, so wie auch folgende Messonntage ist in Thecla Tanz.

**Heute Concert im großen Kuchengarten.**

Reisegelegenheit nach Köthen, Montag, den 18. April, durch Louis Krüger. Logis,  
 Gerbergasse, Gasthof zur goldenen Sonne.

Reisegelegenheit nach Ems. Einige Personen gebildeten Standes, die mit ihrem eignen  
 Wagen gegen Mitte Mai a. c. nach Ems zum Gebrauche des Bades zu reisen gesonnen sind,  
 wünschen noch 2 Personen gleichen Standes, wo möglich in den jüngern Jahren, auf gemein-  
 schaftliche Kosten mitzunehmen. Das Nähere auf freie Anfragen in der Märker'schen Leihbibliothek  
 in Barthels Hofe in Leipzig.

Verloren. Am 11. April ist eine auf Canevas gestickte Briestafche, in welcher der Name  
 des Eigenthümers und einige Cassen-Anweisungen sich befanden, verloren gegangen; der ehrliche  
 Finder wird ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung auf dem Brühle im Heilbrunnen  
 abzugeben.

Verloren. Der Finder eines am Freitage verlorenen Schlüssels erhält bei Zurückgabe dessel-  
 ben eine Belohnung vom Hausmanne Moritz in Barthels Hofe.

Zugelaufen. Einen am 10. April zugelaufenen Hühnerhund kann der rechtmäßige Eigen-  
 thümer gegen die Insertionsgebühren und das Futtergeld in Empfang nehmen bei Püker, Schrö-  
 ergäßchen Nr. 902.

**Traugott, donn're e' mal.**

Verbindungs-Anzeige. Als Neuvermählte empfehlen sich  
 Ferdinand Gröber,  
 Mariane Gröber, geb. Marcus.

Leipzig und Schandau, den 14. April 1836.

## Thorzettel vom 16. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

## S r i m m a ' l c h e s T h o r.

Hrn. Kfl. Bod, Magnus, Landsberg, Finck, Straßmann u. Henschel, v. Meseritz, Breslau, Neufals, Stolpen u. Kempen, unbest. Hr. Kfl. Sahl und Allmann, von Edwensberg, in Nr. 333. Hr. Kfl. Gerling, v. Bischofswerda, unbestimmt. Hr. Kfl. Pollstein u. Muntz, v. Gresh-Blögau, im Francocollegium. Hr. Kfl. Löhme, v. Stolpen, in St. Berlin. Hr. Kfl. Lehmann und Luzz, v. Dresden, in Nr. 7 u. im Woch. Hr. Kfl. Junghans, Kretsch, Leope, Herrmann, Bauer, Escher u. Petrick, v. Schweidnitz, Sagan, Posen, Breslau und Meissen, unbest. Hr. Hofrath v. Wolfersdorf, v. Grödel, in St. Wien. Hr. Kfl. Panitz, v. Löbau, in Nr. 359. Hr. Kfl. Salm, v. Altgerwalde, in Kleists Hause. Hr. Kfl. Heinauer u. Elower, v. Breslau, in Nr. 743 u. 745. Hr. Kfl. Schiesinger, v. Auenau, in der Tanne. Hr. Kfl. Prütz, v. Meissen, in Nr. 555. Hr. Kfl. Georgi, v. Wasungen, im S. de Pol. Hr. Kfl. Gähler, v. Dohna, in Nr. 4. Hr. Kfl. Stern, Zeisig u. Sachs, v. Breslau u. Lissa, unbest. Hr. Kfl. Rottmann, v. Morlkiffa, in Nr. 448. Hr. Kfl. Herrwig, v. Heynau, in Nr. 443. Hr. Kfl. Herrmann, v. Meissen, bei Alberti. Hr. Kfl. Wohltauer u. Joachimsihal, v. Goldberg, unbest. u. in Nr. 448. Hr. Kfl. Gulse, v. Bunzlau, in Nr. 327. Hr. Kfl. Müller u. Otto, v. Griesenhahn, in St. Hamburg. Hr. Kfl. Helm, v. Griesenhahn, unbest. Hr. Kfl. Bruck, Caro und Stern, v. Schweidnitz, bei Herzog und im Weite. Hr. Kfl. Pridonow, Babanascow und Gwangulo, von Lissis, im Woch.

Die Dresdener Diligence.

## P a l l e ' s c h e s T h o r.

Hrn. Kfl. Levy, Heine u. Brieschaertow, v. Hamburg, bei Kersten, in Nr. 427 u. unbestimmt. Hr. Kfl. Koppel u. Kautmann, v. Hamburg, bei Herrmann u. Köbel. Hr. Kfl. Hess, v. Bernburg, im Rosenkranze. Hr. Kfl. Michaelis, v. Sieben, in Nr. 1119. Hr. Lieut. Michaelis, v. Wittenberg, bei Schmidt. Hr. Partic. Poull, v. Dresden, im Hotel de Pol. Hr. Kfl. Ziesfeldt, v. Quedlinburg, im Hotel de Bas. Hr. Kfl. Löwenstein u. Chronogk, v. Luckwald u. Brandenburg, unbest. Herr D. Stark, v. Berlin, unbest. Hr. Kfl. Kunig, v. Potsdam, im Heilbrunnen. Hr. Kfl. Kupprecht, v. Brandenburg, bei Meißner. Hr. Stallmeister Abraham, v. Dresden, im Poststalle. Hr. Kfl. Friedländer, v. Luckwald, unbestimmt. Hr. Kfl. Cohn, v. Köhden, im Ringe. Hr. Kfl. Lindenhain u. Cronbach, v. Graudenz, bei Stamme u. Leithold. Hr. Kfl. Schütze u. Meyer, v. Halberstadt, in St. Berlin. Hr. Kfl. Werdens, v. Helmstedt, unbest. Hr. Kfl. Frank u. Mandel, v. Berlin u. Wittstock, in der alten Waage. Hr. Kfl. Herrmann u. Lehmann, v. Berlin, bei Greling u. unbest. Hr. Kreisrichter Wege, v. Wolfenbüttel, im Kranich. Hr. Kammer-Ger.-Assessor Leuke, v. Berlin, im Hotel de Bas. Hr. Kfl. Meyer, v. Berlin, in Nr. 3. Hr. Kfl. Simon, v. Wittstock, bei Wogner. Hr. Kfl. Bestram, v. Brandenburg, unbest. Hr. Kfl. Brandes u. Cohn, v. Berlin, im Kreuze u. Weite. Hr. Kfl. Dirschfeld, v. Neu-Rupp'n, im Heilbrunnen. Hr. Kfl. Kuhl, v. Danzig, in Nr. 568. Hr. Kfl. Berig, Meyer, Eilan u. Goldschmidt, v. Thorn, in Nr. 466 u. bei Dieck. Hr. Kfl. Pirsch, v. Kurnick, bei Freigang. Hr. Kfl. Vonder, Vertinegk, Cohn, Pulvermacher, Feldenberg u. Pincus, v. Posen, in Nr. 497 u. bei Freigang. Hr. Kfl. Claid u. Krüskler, v. Meseritz, im Schw. Woch. Hr. Kfl. Basse, Gähner u. Kramer, v. Quedlinburg, bei Högel, Adam u. im Blumenberge. Hr. Banq. Caro u. Köhne, v. Berlin, bei Wöhler u. in der Gule. Hr. Kfl. Schmidt, u. Seehausen, bei Große.

Auf der Halberstädter Eilpost, am 4 Uhr: Hr. Conrath Freidere v. Knöcher, v. Witzelbach, in St. Berlin, Hr. Kfl. Langhennig, Boas u. Marause, v. Reubal-bensleben, Schwein u. Magdeburg, unbest., Hr. Kfl. Gerlach, v. Salzwedel, in Nr. 748; Hr. Kfl. Baldamus, v. Magdeburg, in St. Hamburg.

Auf der Berliner Nacht-Eilpost, 4 1/2 Uhr: Hr. Kfl. Buegheim, v. Ricow, unbest., Hr. Kfl. Börsch, von Magdeburg, im gr. Schilde, a. Hr. Apoteker Krause, v. Schönheide, unbest.

Hr. Kfl. Küste, v. Seehausen, bei Große. Hr. Kfl. Druffel u. Marcus, v. Wiedenbrück u. Minden, im gr. Schilde. Hr. Kaufm. Kornberg, v. Meseritz, in Nr. 704. Hr. Kfl. Julius, v. Paderberg, in Nr. 745.

## K a u f m a n n s T h o r.

Hr. Kfl. Fieber, v. Weimar, in Siegers Hause. Hr. Berghauptm. v. Wicleben, v. Köpchen, in Nr. 5. Hr. Kfl. Rühl, v. Kaltenordhausen, unbest. Hr. Kfl. Beigaz, Breitenpahn u. Rankwitz, v. Mühlhausen, bei Will, in Nr. 221 u. St. Hamburg. Hr. Kfl. Möhrley u. Buchholz, v. Mühlhausen, in H. Jannas Hofe u. bei Lehmann. Hr. Hofagent Löder, v. Sondershausen, unbest. Hr. Kfl. Christoph u. Müller, von Apolda, in Neudorfs Hause u. St. Frankfurt a/M. Hr. Land-Kammerrath Schall, v. Frankenhäusen, in Nr. 365. Hr. Kfl. Elbel, v. St. Elm, in Nr. 91. Hr. Kfl. Grafenhahn u. Moller, v. Gotha, in der Krone u. Nr. 221. Hr. Kfl. Feiß, v. Gotha, im gr. Schilde. Hr. Kfl. Fischer, v. Walershausen, unbest. Hr. Kfl. Schmidt, v. Georgenthal, in Nr. 91. Hr. Kfl. Müller, v. Gotha, im Leders Hofe. Hr. Kfl. Stengmann, v. Hamburg, in Dürours Hause. Hr. Kfl. Collin u. Denner, v. Dffenbach, im g. Strauß.

## P e t e r s t h o r.

Hr. Kfl. Ledlich u. Gale, v. Neustadt a/D. u. Pöneck, bei Pusch. Hr. Kfl. Gebel, v. Pöneck, im Adler. Hr. Kfl. Korn, Walter u. Conrad, v. Pöneck, im Joachims halle u. unbest. Hr. Dylkus Pirsch, v. Glauchau, in Nr. 1157. Hr. Kfl. Franke, v. Neustadt a/D., bei Dörf.

## H o s t e l t a i t h o r.

Hr. Kfl. Krabl, v. Dainichen, bei Weinold. Hr. Kfl. Laureadt, v. Paris, im Hotel de Bas.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

## S r i m m a ' l c h e s T h o r.

Hr. Lehrer D. Müller, v. Sondershausen, unbestimmt. Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Kfl. Besiohren, Zeichmann u. Zumppe, v. Dresden, in St. Wien u. bei Bachmann. Hr. Kfl. Schmidt, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfl. Hofmann, v. Ebertfeld, Hr. Collect. Ullmann, v. Kommasch, u. Rab. Schwarz, v. Dresden, unbest., Hr. Kfl. Sachner, v. Dresden, im grünen Baume. Hr. Prof. Fuchs, v. Dresden, im S. de Russie. Hr. Lieut. Ghioz, v. London, pass durch, u. Hr. v. diem. Kischling, v. Seiffenwerd, in Nr. 328. Alles Täglich u. Lische, v. Cottbus, unbestimmt. Hr. Kfl. Arner, v. Markliffa, im Pöneckischen Hofe. Hr. Baron v. Eigenheim, v. Breslau, pass durch.

## H o s t e l t a i t h o r.

Alles Winter u. Bruner, v. Quedlinburg, bei Geißler. Hr. Kfl. Schamerwig, v. Magdeburg, bei Geißler. Hr. Kfl. Hühling, v. Quedlinburg, in Nr. 199. Auf der Magdeburger ord. Post, um 7 Uhr: Hr. Kfl. Müttner, v. Magdeburg, im Joachims halle, Hr. Schausp. Wandemann, v. Ballenstedt, unbest., Hr. Kfl. Gising, v. Stendal, in der Laute, Hr. Kfl. Eubers, v. Wittenberg, in der bl. Mäße, u. Dem. Jacoby, v. Bernburg, bei Hoffmann. Hr. Kfl. Schweder, Abel u. Robinson, v. Berlin, unbest. Hr. Kfl. Drope u. Seiler, v. Wittstock u. Berlin, in

Nr. 225. Dr. Hblsm. Reiffenhein, v. Schönig, in Nr. 464. Dr. Fang. Brest, v. Berlin, in Nr. 225. Dr. Vereiter Baresel, Dr. Pferdehdt. Bamberger und Dr. Stallmtr. Veerschberg, v. Berlin, im schw. Rch. Dr. Pferdehdt. Naas u. Dr. Stallmtr. Naas, von Stralitz, im Churprinz. Dr. Rm. Pöbster, v. Weimar, im gr. Schilde. Dr. Kürschner Köppler u. Dr. Rsm. Janke, v. Lübeck, unbest. Dem. Edsch, v. hier, von Magdeburg zurück, Hrn. Rfl. Walstab u. Koch, u. Dr. Handlungscommis Eäuberlich, v. Magdeburg, im Palmbaume.

#### K a n f ä d e r B o r

Die Hamburger reitende Post, um 7 Uhr.

Dr. Rsm. Damm, v. Gllleda, in der Koute. Dr. Rsm. Wiegandt, v. Mannsfeld, in Nr. 211. Dr. Hblscommis Leiner, v. Augsburg, bei Dufour. Dr. Rsm. Günther, v. Raschhausen, im Rosenkranze. Dr. Rsm. Löhn, v. Jlimenau, in Nr. 29.

#### P e t e r s t h o r

Dr. Wollhdt. Hauschild, v. Großenstein, in der Lanne. Dr. Waier Otto u. Hrn. Rfl. Geysner, v. Schalkau u. Sonneberg, im Reiter. Dr. Rsm. Gebhardt, von Pöbner, bei D. Nibel. Dr. Rsm. Lindner, v. Grotzsch, in Kochs Hofe. Dr. Rsm. Illmann, v. Eiterlein, bei Werner.

#### H o s p i t a l t h o r

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Dr. Rsm. Koch, von Annaberg, in Nr. 141, Dr. Hblsm. Wenkert, v. Annaberg, im Plauenschen Hofe, Dr. Rsm. Markgraf, von Zschopau, u. Rab. Linke, v. Buchholz, unbest. Hrn. Rfl. Härtel und Buchmann, von Schneeberg und Neustadt, unbest. Dr. Rsm. Landgraf, v. Pöbner, in Simons Hause. Dr. Rsm. Schütze, v. Chemnitz, im Rosenkranze. Hrn. Rfl. Zauchius u. Hoffmann, v. Brand, im Elephanten u. Nr. 141.

#### Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

##### G r i m m a ' s c h e s B o r

Hrn. Rfl. Lehmann, Großmann, Lühner u. Kreißler, von Putsnig, in Dufours Hause, unbest. u. bei Gräfe. Hrn. Rfl. Kerschmar u. Euge, v. Greifenberg, unbest. Dr. Rsm. Meusel, v. Wiesa, bei Pohlitz.

##### H a l l e ' s c h e s B o r

Dr. Roffhdt. Fürstenberg, v. Berlin, im H. de Prusse. Dr. Rsm. Hoffmann, v. Wittenberg, im Kranich. Hrn. Rfl. Theune, Steinbol u. Mühl, v. Stendal, in Stadt Hamburg. Dr. Wollhdt. Naas, v. Berlin, im Hotel de Saxe. Dr. Rsm. Dietrich, v. Magdeburg, unbest. Hrn. Rfl. Pöbnermann u. Frobenius, v. Jüterbog, im g. Ringe.

Auf der Berliner Silpost, 12 Uhr: Hrn. Rfl. Grave, Hengstmann, Wegener, Humbert, Berger u. Woffenstein, v. Berlin, in St. Hamburg, H. de Saxe, Hotel de Baw., bei Thleme u. unbest., Dr. Cand. Jacobi, v. Danzig, u. Dr. Stud. Williams, v. Oxford, im Hotel de Pol., Hrn. Stud. Humboldt u. Dettmann, v. Berlin, im Blumenberge, Hrn. Rfl. Schwan u. Lehmann, von Berlin in St. Berlin.

Hrn. Rfl. Kponius, Kolte, Strich u. Finde, v. Jüterbog, im Plauenschen Hofe u. im Ringe.

Dr. Rsm. Färber, v. Quersfurt, bei Schwalbe. Dr. Rsm. Kellner, v. Blankenberg, im g. Haha. Hrn. Rfl. Grünberg und Hirsch, v. Raumburg, in Nr. 337 und unbestimmt.

##### K a n f ä d e r B o r

Dr. Rsm. Temper, v. Stadtilm, in den 3 Schwanen. Hrn. Rfl. Borkeller u. Rabner, v. Frankenhäusen, unbest. u. bei Saft.

##### P e t e r s t h o r

Dr. Rsm. Starke, v. Neustadt a/D., bei Adler. Hrn. Rfl. Müller, Schneegaf, Eitzenberg u. Dieg, v. Sonne-

berg, bei S-fewig, im Kassebaum, Nr. 251 u. 240. Dr. Ractor Wunder, v. Kurebach, in Hofmanns Hofe. Dr. Peterhdt. Berger, v. Fichtenstein, im Universitätskeller.

##### H o s p i t a l t h o r

Dr. Rsm. Zischer, v. Annaberg, im w. Adler.

#### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

##### G r i m m a ' s c h e s B o r

Dr. Rsm. Scherz, v. Radeberg, im Fürstenhause. Dr. Lieuten. v. Panitz, v. Weissenfels, pass. durch. Dr. Rittmtr. v. Knobelsdorf, v. Hennigsdorf, in St. Wien. Dr. Baron v. Seyler, v. Dresden, in der Säge. Dr. D. Baumann, v. Trebsen, bei Martius.

##### H a l l e ' s c h e s B o r

Auf der Braunschweiger Silpost, 13 Uhr: Hrn. Kaufl. Schilling u. Deine, v. Halberstadt, im Kreuze u. Kochs Hofe, Dr. Rsm. Conrve, v. Braunschweig, pass. durch, Dr. Rsm. Rüpke, v. Dapenburg, in Werners Hause, Hrn. Kaufl. Meyer, Berend, Forst, Tachau, Täger, Kriech u. Reimers, v. Hamburg, im H. de Baw., in Nr. 77, 331, bei Edwe u. unbest., Dr. Buchhdt. Kesser, v. Altona, im schw. Brete, Hrn. Rfl. Rube, Meyer, Gieseke u. Stöppler, v. Braunschweig, in Nr. 213, St. Wien u. bei Fdrster, Hrn. Rfl. Galde u. Meise, v. Kopenhagen u. Gerbstedt, im H. de Pol., Dr. Rsm. Krämer, v. Magdeburg, in Nr. 740, Dr. Rsm. Weugel, v. Erfurt, im Heilbrunnen, Dr. Rsm. Friedeberg, von Berlin, in Nr. 526, Dr. Rsm. Arnold, v. Nordhausen, bei Behrendt, Dr. Rsm. Reinhold, v. Bleicherode, bei Arnold, Dr. Rsm. Kreising, v. Belgig, bei Kasser. Dr. Partic. Bergfeld, v. Gerbstedt, im r. Stiefel, Dr. Rsm. Jänisch, v. Halle, bei Jänisch, Hrn. Rfl. Mandel und Spät, v. Quedlinburg, bei Schwarz.

##### K a n f ä d e r B o r

Hrn. Rfl. Winkler u. Fischer, v. Jlimenau, im Hufeisen u. unbest. Dr. Rsm. Weimar, v. Erfurt, unbest. Hrn. Rfl. Stolze u. Zegsching, v. Erfurt, in Hommels Hause u. im Hufeisen. Dr. Rsm. Hof, v. Stollberg, im g. Hama.

Auf der Frankfurter Fahr. Post, 13 Uhr: Dr. Rsm. Burkhart, v. Weimar, in St. Frankf. a/M., Dr. Partic. Martin, v. London, im Hotel de Baw., u. Dr. Rsm. Stöcker, v. Mühlheim, in Nr. 425.

Dr. Prof. D. Saeride, v. Halle, u. Dr. Rsm. Sauer, v. Saintroda, unbest.

Auf der Frankfurter Silpost, um 4 Uhr: Dr. Rsm. Ober, v. Frankf. a/M., unbest., Dr. Rsm. Meyer, v. Paderborn, in St. Hamburg, Hrn. Rfl. Wis u. Stivn, von Klein-Schmalkalden u. Offenbach, unbest., Dr. Rsm. David, v. Berlin, in Nr. 416, Dr. Rsm. Sichter, von Eisenach, in der g. Krone, Dr. Rsm. Diebel, v. Düsseldorf, unbest., Dr. Rsm. Darmstädter, v. Mannheim, in Nr. 395, Dr. Rsm. Coster, v. Amsterdam, bei Arndt, Dr. Rsm. Marx, v. Nancy, im Hotel de Prusse, Dr. Rsm. Franke, v. Plauen, in Nr. 362, Dr. Rsm. Troost, v. Eiberfeld, unbest., u. Dr. Rsm. Klurspieg, v. Würzburg, pass. durch.

Dr. Rsm. Schmidt, v. Erfurt, im g. Adler. Dr. Rsm. Hofmeister, v. Stollberg, bei Hofner.

##### P e t e r s t h o r

Hrn. Hblsl. Melzer, Wagner, Edg u. Hübler, v. Plauen, in Nr. 443, 240 u. 428. Dr. Hblsm. Seibold, von Eschwege, unbestimmt.

##### H o s p i t a l t h o r

Dr. Rsm. Koch, v. Lausitz, in Nr. 545. Hrn. Kaufl. Harnisch u. Dürstig, v. Freiberg, bei Wittig und in Nr. 641. Dr. Rittergutsbes. v. Ballnig, v. Altenburg, im gr. Baume. Dr. Amtm. Martin u. Dr. Actuus Geiler, v. Rochsburg, unbest. Dr. Rsm. Richter, von Katharinenberg, im Hute. Dr. Rsm. Heinau, v. hier, v. Dresden zurück.

Verleger: E. P o l z.